

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. Oktober 2023 – Nr. 42

ETAVIS
KRIEDEL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

Die Metzgerei Brand geht in neue Hände über

Das Spital,
dem ich
vertraue!

Einzelzimmer
für alle

adullam
Spital · Pflegezentren



Fast wäre mit der Metzgerei Brand ein weiterer Prattler Traditionsbetrieb verschwunden. Doch nun geht es weiter: Hektor und Barbara Brand (in orangefarbenen Shirts) legen ihr Lebenswerk in die Hände von Kevin Lützel Schwab und Hannah Berger. Foto Stefan Fehlmann

Seite 17

schneider^{SHS}
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training
Ihr Rehasentrum in der Region

Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
www.hoeferlin-institut.ch
061 823 78 78

Unsere Schnapsidee:
Jenzers Winzerwurst
gebettet auf Baselbieter Treber

Natura Qualität
Familiendition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Kultur

«Schritt, Schritt, tipp»

Am letzten Samstag fand die zweite Ausgabe des Tanzabends «Cool, chumm und tanz» im Mittenza statt.

Von Axel Mannigel

Sogar Kermit, der Frosch, bekannt aus der Muppet-Show, wusste schon, was im Leben wirklich zählt: «Das allerschönste, das Füsse tun können, ist tanzen», sagte er einmal. Gleicher Meinung müssen auch die zahlreichen Interessierten, die am Samstagabend um 18 Uhr ins Kulturhaus Mittenza strömten, gewesen sein. Drinnen war die ganze Tanzfläche noch frei, die Tänzerinnen und Tänzer nahmen an Tischen am Rand Platz und vor der Bühne warteten nicht nur die Gastgeberinnen Franziska Stadelmann (Departement Präsidiales) und Regula Fischer (Kultur- und Sportkommission), sondern auch das Tanzlehrerpaar Udo Wendig und Gabi Gild.

In den wenigen Minuten, bis es losging, erzählten die Tischnachbarn vom letzten Jahr in der Aula Donnerbaum. Damals seien sehr viele da gewesen, was später auch Franziska Stadelmann bestätigte und ergänzte, deswegen sei man auch dieses Jahr im Mittenza. Kurz darauf begrüßte die Gemeindepräsidentin die Anwesenden und führte in den Abend ein.

Let's dance

Danach übernahm Udo Wendig das Zepter und erklärte mit Partnerin Gabi Gild den Discofox. Das machte er mit viel Witz und Humor, sodass das Publikum oft zum Lachen kam. Gleichzeitig waren die Erklärungen einfach und gut verständlich. So konnten alle innert kurzer Zeit Fortschritte erzielen und – tanzen.



Während die Dame kurz wartete, machte der Autor noch schnell ein Foto, dann ging es mit Discofox und Foxtrott in die erste Tanzrunde.

Fotos Axel Mannigel

Ja, los gings mit dem ersten Discofox, ein Tanz, der einen sehr einfachen Grundschritt hat und mehr von seinen zahlreichen Figuren lebt. Evelyne Gut, an diesem Abend Tanzpartnerin des Autors, war einverstanden, statt des einen Fox einen anderen zu tanzen und schon ging es im Foxtrott über die Tanzfläche. Denn wo Fox draufsteht, ist auch Fox drin. Die Livemusik kam von Daniel Kappeler, der das Publikum im Wechsel mit Musik aus «der Dose» unterhielt.

Allerdings nicht alle. «Immer dasselbe», murrte ein Mann einmal leise. Er meinte damit den mehrheitlich gleichbleibenden Takt, der nicht so viele Tänze zuließ. Als dann später beim freien Tanzen Tanzlehrer Wendig (der Name war Programm) die Musik auflegte und es auch Rumba, Walzer und Bachata gab, waren plötzlich auch wieder mehr Paare auf der Tanzflä-

che. Dennoch trug Kappeler sehr zu der heiteren und fröhlichen Stimmung bei und ermöglichte später am Abend sogar noch eine Polonaise ...

In den Pausen, welche die Paare individuell nehmen konnten, denn in den rund fünf Stunden gab es grundsätzlich keine, stand der Frauenchor Mutteng mit Getränken, Sandwiches und Kuchen parat. Wer aber tanzen wollte, konnte das wirklich ausgiebig tun und etliche genossen das sichtlich.

Lehrer aus Augsburg

Wie war es zu diesem Anlass gekommen? «Unser Ruf eilt uns voraus», lachte Gabi Gild und Udo Wendig erklärte: «Wir haben Franziska und ihren Mann bei einer Kreuzfahrt kennengelernt, bei der wir auch unterrichtet haben. Und für solche Sachen sind wir immer offen.» Dabei wohnen Wendig und

Gild nicht um die Ecke, sondern im deutschen Augsburg. Im nahe gelegenen Königsbrunn betreiben sie einen Tanzclub mit 25 Tanzlehrerinnen und Tanzlehrern sowie 600 Mitgliedern. Dazu Franziska Stadelmann: «Als ich die beiden auf dem Schiff erlebte, fand ich, das müssen wir hier auch in Mutteng haben.»

Inzwischen war es Zeit für die zweite Tanzlektion, den Cha-Cha-Cha. Mit dabei war nun auch Gemeinderatskandidatin Sarah Schneider, die ebenfalls auf dem Parkett eine gute Figur machte. Nach dieser zweiten Lektion war der Saal plötzlich leerer, was den anderen aber noch mehr Platz bot, dem allerschönsten, das Füsse tun können, freien Lauf zu lassen. Ein rundum gelungener Abend, der Lust auf eine Fortsetzung macht und das vielleicht nicht erst in einem Jahr ...



Udo Wendig erklärte alles mit viel Witz, Humor und sogar Schalk.



Dann zeigte er mit Partnerin Gabi Gild, wie es geht.



Nicht nur die Gemeindepräsidentin konnte tanzen ...



... auch Gemeinderatskandidatin Sarah Schneider war mit dabei.



Gild, Wendig und Stadelmann kennen sich von einer Kreuzfahrt.



Auch der bewirtende Frauenchor schwang das Tanzbein.



Manche waren nicht zu bremsen und tanzten fast jeden Tanz.



Volles Programm: Bachata, Samba, Rumba, Jive, Walzer und Tango.



Mit dabei: Gäste vom Prattler Tanzclub.



Wie konnte das passieren? Plötzlich war sie unterwegs, die Polonaise.

Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch oder auf

Nebentätigkeit gesucht?



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

Beschränkte Anzahl Plätze verfügbar

HISTORISCHES KABARETT

DONNERSTAG
26. Oktober 2023

19:00 UHR

So witzig waren unsere Vorfahren!

Eine Geschichtsstunde mit absurden Anekdoten aus der Vergangenheit, gespielt mit Stand-up Comedy.



Benedikt Meyer

Der Science Slammer und Archivjunkie präsentiert die absurden Seiten der Schweizer Geschichte.

Anmeldung:
bibliothek@frauenverein-muttENZ.ch



BIBLIOTHEK MUTTENZ

Verbindliche Anmeldung bis 21. Okt.
CHF 35.- inkl. Pausen-Apéro

Brühlweg 3, 4132 MuttENZ

Mit Unterstützung von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

**BASEL
LANDSCHAFT**
AMT FÜR KULTUR

Tage der offenen Tür: Gratis-Curling Sonntag, 22. Oktober, 10–17 Uhr

Am Sonntag, 22. Oktober, öffnet das Curlingzentrum Region Basel am Schwimmbadweg 4 in Arlesheim von 10 bis 17 Uhr seine Tore und ladet zum Schnuppertraining ein.

Bringt Eure Freunde und Familien mit und verbringt einen tollen Tag auf dem Eis, und das Ganze ist erst noch gratis.

Anmeldungen erforderlich unter:
info@curling-basel.ch

Curlingspass in Arlesheim!

Infos unter:
www.curling-basel.ch

CRB Curlingzentrum Region Basel

Schwimmbadweg 4 | Arlesheim | 061 703 81 00

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus



Bettenhaus Bella Luna AG

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



Hausmesse in Oberwil Sonderangebote vom 27.10. bis 11.11.2023

bei uns:

IHRE persönliche Vitario-Matratze

Die Messung am Liege-Simulator, der Schlüssel zu einer Matratze die wirklich passt.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



Gemeinderat

Wenn ich eine Party mache ...



Fotos zVg

Fredi Meier war ein Partyhengst und guter Freund meiner Gotte. Er machte an fast jeder Feier in der Stadt und auch bei jeder unserer Familienfeiern stets aktiv mit. So erkoren wir den Begriff «Keine Feier ohne Meier» zum Familienfestlogan. In der Stadt Zürich aufgewachsen, bin ich es mir gewohnt, an grossen Festen teilzunehmen. Züri-Fäscht, Knabenschieszen, Sechseläuten und viele weitere. Das Züri-Fäscht wurde einst auf Initiative eines Politikers, des langjährigen Alt-Stadtpräsidenten Emil Landolt, eines überaus geselligen und festfreudigen Menschen, ins Leben gerufen.

In MuttENZ haben wir das Festival «Jazz uf em Platz», die 1.-August-Feier, den Maitanz und viele andere Feste. In den USA feierten wir das Erntedankfest im Freundeskreis. Man soll die Feste feiern wie sie fallen, in unseren Fällen oft die Geburtstage in unserem Familienkreis. Da hatten wir in den letzten Jahren ein paar «Runde» zu feiern, nebst Diplomfeiern der Tochter Rebecca (Foto) an der EHL Lausanne und meiner Gattin an der FHNW in diesem Jahr. Von Peinlichkeiten bei Festen blieben wir soweit verschont, da wir weder schräge Onkels noch schwatzhafte Tanten in unserer Verwandtschaft haben und bereits jeder so ziemlich alles über den anderen weiss.

Um Peinlichkeiten in den Teenagerjahren unserer Kinder vorzubeugen, überliessen wir der Jungmannschaft, zwecks Party, das ganze Haus, mit der Bitte um pflegliche Behandlung des Mobiliars. Ausserdem baten wir darum, dass die Teilnahme von Mitarbeitern der Polizei und Feuerwehr strikt ausserdienstlich ausfalle. Das hat auch stets einwandfrei und vorbildlich funktioniert. Unsere mittlerweile erwachsenen Kinder finden uns Eltern nun auch nicht mehr so peinlich.

Peter Eckerlin

Ein Geburtstag ist für mich ein Grund zum Feiern. Am liebsten mag ich, wenn gute Musik, live oder aus der Dose, gespielt und getanzt wird. Da mein Geburtstag im Winter ist, brauche ich einen Ort, an dem es laut werden darf und alle Gäste, Familie, Freundinnen und Freunde Platz finden. Das Kulturcafé Mittenza ist dafür die ideale Location. Das Fest hat das Motto «Dancing-Queen». Glamouröse Outfits bis zu Jeans – ist alles erlaubt!

Glücklicherweise habe ich einen tollen Ehemann und super coole Freundinnen und Freunde, die mich bei der Vorbereitung unterstützen. So muss ich mich nicht um alles kümmern und kann das Fest in vollen Zügen geniessen. Der Crash-Tanzkurs ist ebenso inklusive wie die DJanes und Musikerinnen. Die geladenen Gäste bringen alle etwas Kunterbuntes mit fürs Buffet. Die Getränke organisieren mein Mann und ich.

Wenn das Fest in vollem Gange ist, meine Gäste sich gut unterhalten, lachen, tanzen, essen und trinken, dann fühle ich mich erst richtig in meinem Element. Für einen Moment bewege ich mich wie unsichtbar durch die Menschen und freue mich über das Verbindende eines solchen gemeinsamen Erlebnisses. Natürlich dürfen kleinere Pannen nicht fehlen. Die sind dank der vielen helfenden Händen schnell behoben. Als ein Freund von mir eine längst vergangene Erinnerung zum Besten gibt, muss ich so sehr über mich selber lachen, dass sich die Peinlichkeit in eine heitere Anekdote verwandelt.

Bis in die frühen Morgenstunden dauert das Fest. Übrig bleibt der harte Kern meiner unverwüstlichen Partygäste. Die Musik und die Gäste werden leiser. Es lohnt sich nicht, schlafen zu gehen. Im Morgengrauen fangen wir an, aufzuräumen und zusammenzupacken. So findet das Fest einen stimmigen Ausklang.

Barbara Lorenzetti

Wir feiern in der Regel familiäre Anlässe, sei es ein Geburtstag, ein Jubiläum oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein. Unsere Partys sind eher klein und intim, meistens mit ganz guten Freunden oder meinen beiden Schwestern, mit ihren Familien und meinen Eltern. Das Zusammensein soll gemütlich und zwanglos sein. Eine entspannte Atmosphäre ist uns wichtig. Wir dekorieren das Haus liebevoll und sorgen für eine gemütliche Beleuchtung.

Als Gastgeberin liegt mir sehr daran, dass sich meine Gäste wohl und willkommen fühlen. Wir kümmern uns um ihr Wohlbefinden, indem wir Getränke stets nachfüllen, leckeres Essen servieren und uns Zeit für persönliche Gespräche nehmen.

Und sollte ein Gast später am Abend eine peinliche Erinnerung auspacken, die mich betrifft, reagiere ich mit Humor und kann darüber lachen. Wir alle haben mal unangenehme Momente erlebt und wenn ich mit Freunden oder der Familie darüber lachen kann, wird es zu einer guten Erinnerung.

Nachdem die letzten Gäste gegangen sind, lassen wir den Abend meistens kurz Revue passieren. Wir sind manchmal auch stolz darauf, wie gut alles geklappt hat und wie gut mein Mann, meine Tochter und ich auch als Team zusammen funktioniert haben. Manchmal freuen wir uns auch einfach darüber, wie toll und lustig es war und wie viel Spass wir gemeinsam hatten.

Was das Aufräumen angeht, bin ich eher für «Zeit bis morgen lassen». Was mich aber fürs gemeinsame Aufräumen am nächsten Morgen motiviert, ist, wenn ein Teil schon erledigt ist. Was wir also noch machen können mit zwei oder drei Handgriffen, erledigen wir, bevor wir ins Bett gehen. Wichtig ist mir aber, dass wir den gemeinsamen Abend in Ruhe ausklingen lassen können, ohne Stress und Hektik.

Sarah Schneider

Einen Grund zum Feiern gibt es immer wieder mal. Eine grosse Party dazu? Das wäre zum Beispiel bei einem speziellen Geburtstag der Fall. Wir feiern gerne Gartenpartys oder in der Hütte auf der Rütihard. Grill und Grillmeister dürfen dabei nicht fehlen. Es kommen enge Freunde, Nachbarn und Familie. Dabei ist mir wichtig, dass sich die Gäste wohl fühlen, dass das Buffet ansprechend dekoriert ist und dass alles für die Gäste bereit ist. Ich möchte das Fest auch selbst geniessen können, dafür muss alles gut organisiert und vorbereitet sein. Hektik und Stress während des Festes haben da keinen Platz.

Und wenn ein Gast später am Abend eine peinliche Erinnerung auspackt, die mich betrifft, gilt es drüber zu lachen, so wie alle drüber lachen werden und meine Erinnerungen daran mit den anderen zu teilen. Ich bin nicht perfekt und das ist ok so. Ich kann dazu stehen.

Die letzten Gäste sind gegangen: Ich setze mich hin und mache die Geschenk auf, falls es ein Fest mit Geschenken war. Oder ich geniessen noch den restlichen Abend und denke an das eine oder andere Gespräch, während ich eine weitere Portion Dessert geniessen. Ob ich gleich aufräume oder bis morgen warte, hängt grundsätzlich von der Uhrzeit, von der Müdigkeit und von der Dringlichkeit ab. Ich habe mich auch schon in den Liegestuhl gelegt und den restlichen Abend genossen. Das Aufräumen konnte warten, da ich am nächsten Tag Zeit dafür hatte.

Sandra Kasper

Gleiche Fragen

man. Wieder bekamen alle Kandidierenden von der Redaktion die gleichen Fragen, die diesmal das Szenario einer Party betrafen. Und wieder sind vier individuelle Texte entstanden.

Bevölkerungsschutz

Notfalltreffpunkte: Jetzt in Muttenz und im ganzen Baselbiet

Letzten Freitag war es offiziell: Der ganze Kanton verfügt über die neuen Notfalltreffpunkte. Infos dazu gabs in Muttenz.

Von Axel Mannigel

Das Medieninteresse war am Freitagmorgen um 10 Uhr gross und die Aula des Muttenzer Schulhauses Donnerbaum schon so gefüllt, dass für Nachzügler extra Stühle bereitgestellt werden mussten. Im Vergleich dazu gestaltete sich die Veranstaltung eher kurz: Bereits nach 25 Minuten war alles gesagt und gefragt.

Nach der Begrüssung durch Andreas Schiermeyer, Leiter Kommunikation der Sicherheitsdirektion, sagte Regierungsrätin und Muttenzerin Kathrin Schweizer: «Auch ich begrüsse Sie herzlich hier an dem Notfalltreffpunkt, den ich im Bedarfsfall aufsuchen werde.» Damit meinte sie einerseits den Treffpunkt im Schulhaus Donnerbaum und andererseits den kurzen Weg von ihrem Wohnort in der Bernhard Jäggi-Strasse.

Gleichzeitig war damit ein Charakteristikum für alle Notfalltreffpunkte genannt, nämlich die gute und schnelle Erreichbarkeit (2-km-Radius). Denn, so Schweizer: «Im Zug von Grosseignissen, Katastrophen oder Not- und Mangellagen kann es stürmisch werden.» Und wenn es stürmt, kann es, so der Gedanke, zum Ausfall der bekannten Kommunikationssysteme kommen, wie etwa bei einer Energie-Mangellage. Eine solche wurde bereits in der Vergangenheit befürchtet und wird es immer noch.



Sicherheitsdirektorin Kathrin Schweizer und Patrik Reiniger vom Amt für Militär und Bevölkerungsschutz erklärten Sinn, Zweck und Nutzen der Notfalltreffpunkte – an einem Freitag, dem 13.

Fotos Axel Mannigel

«Umso wichtiger ist es, über ein redundantes Kommunikationssystem zu verfügen, das die Verbindung zwischen der Bevölkerung und den Behörden respektive den Ereignisdiensten aufrechterhält», so die Sicherheitsdirektorin. Dieses sei nun mit den Notfalltreffpunkten, wie es sie schon im Grossteil der Schweiz gibt, gegeben.

Einsatz und Zweck

Patrik Reiniger, Leiter des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz, erklärte das realistische Einsatzgebiet der Notfalltreffpunkte: Lokaler bis nationaler Stromausfall, grossflächige Überschwemmung, Trinkwasser-Verunreinigung, Ausfall Telekommunikation, zyklische Abschalt-

tungen Energie. Er machte aber auch deutlich, welche Funktion ein Notfalltreffpunkt eigentlich hat, nämlich die Informationsweitergabe, die Notrufalarmierung, als Treffpunkt für eine Evakuierung und als Abgabestelle diverser Versorgungsgüter.

Infos für alle

Bei der Umsetzung konnte man auf das schon bestehende Konzept der Infopoints aus dem Jahr 2012 zurückgreifen, das bisher gültig war. Dennoch hätten sich, vor allem im nationalen Kontext, die Notfalltreffpunkte durchgesetzt. Mit Stand

vom 13. Oktober sind 112 Notfalltreffpunkte im Baselland einsatzbereit, in jeder Gemeinde mindestens einer. Alle Haushalte sind inzwischen per Post informiert worden, Tage des offenen Notfalltreffpunkts folgen.

Die in Muttenz für Umwelt und Sicherheit zuständige Gemeinderätin Salome Lüdi freute sich über die Entwicklung: «Ich begrüsse die Einführung der Notfalltreffpunkte, das ist für die ganze Bevölkerung eine sehr gute Sache.»

Infos: notfalltreffpunkt.bl.ch



Grosses Interesse seitens der Bevölkerung am Infostand.

Infostände in Muttenz

MA. Bereits einen Tag nach der kantonalen Infoveranstaltung informierte Muttenz die lokale Bevölkerung mit zwei Infoständen am Migros Lutzert und beim Coop im Dorf. Am letzteren Standort zeichnete Peter Holzherr, Leiter Abteilung Sicherheit, verantwortlich: «Das Interesse der Menschen ist eindeutig vorhanden, viele haben es gestern schon im Radio gehört.»

Wenn jemand Interesse und Fragen habe, würden Holzherr und sein Team die Leute informieren und ihnen sagen, wo sich die Notfalltreffpunkte befinden,

wann sie aktiviert werden und wie sie funktionieren. Dafür war der Infopoint mit Fahne, Lampe, Generator und anderem Material ausgerüstet.

Zusätzlich gab es ausreichend Infos zu den Themen Notvorrat, Notfallplan und Schutzraum sowie den Hinweis auf die App Alertswiss. Vielleicht die wichtigste Info war jedoch, wo die Standorte sind, nämlich Aula Donnerbaum, Turnhalle Margelacker, Turnhalle Schulhaus Breite und Tagesheim Sonnenmatt.

Mehr Infos dazu auch im Muttenzer Anzeiger Nr. 32 und 25.

Bürgergemeinde Infos, Spass und Schlangenbrot: Kinder erleben den Wald

Die Oktoberwaldführung der Bürgergemeinde war den Kindern gewidmet. Ein paar faktische Infos gab es aber auch.

Von Axel Mannigel

Für einmal war es eine ganz andere Waldführung als sonst, das war schon gleich zu Beginn klar. Das lag vor allem an der Zielgruppe, den Kindern. Fünf Jungs und eine Jugendliche nahmen an der samstäglichen Exkursion teil und hielten die Gemeinschaft auf Trab.

Zur Begrüssung und Einführung am Magazin Geispel hielt Waldchef Hansueli Vogt einen Zweig und ein zerlottertes Plastikstück in die Luft: «Warum haben wir den Wald, weiss das jemand?» «Ja, ich weiss das, wegen der Tiere und der Pflanzen», sagte ein Junge keck. «Und wegen dem Sauerstoff», ergänzte ein Mann und alle lachten, denn ein Nachzügler war eben ausser Atem vom Rad gestiegen.

Kinder regulieren sich selbst

Zurück zum Plastikstück. «Wofür brauchen wir das?» Wieder wollte der Junge von eben sein Wissen kundtun, doch die Erwachsenen versuchten das Drankommen zu regulieren mit der Folge, dass schliesslich Vogt alles selbst erklären musste, weil keins der Kinder mehr wollte oder konnte.

Und wie das bei Kindern so ist, regulierte sich die junge Gemeinschaft im Laufe der Waldführung von selbst. Die etwas Lebhafteren suchten sich früher oder später ihren eigenen Weg und die eher Schüch-



Anschaulich, praktisch und spielerisch demonstrierte Waldchef Hansueli Vogt mit den Kindern, dass Bäume Platz brauchen zum Wachsen.

Fotos Axel Mannigel

ternen tauten mit der Zeit langsam auf, sodass irgendwann alle auf dem selben Energielevel waren.

Vogt versuchte hin und wieder sein reiches Wissen über den Wald zu vermitteln und die Erwachsenen hörten aufmerksam zu, wenn sie nicht in ihrer Funktion als Eltern gebraucht wurden. So hatte die Waldführung auch einen deutlich kleineren Radius als andere. Vom Magazin Geispel ging es dorfwärts, dann links etwas in den Wald und von da zur Grillstelle oberhalb von Geispelgasse und Gruthweg.

Hier verschwanden die Ersten zwischen den Bäumen, erkundeten Wurzeln und rutschten im Laub. «Kinder erleben den Wald» – ja, das

taten sie, nur halt auf ihre Weise. Der Waldchef zauberte aber noch ein As aus dem Ärmel. Denn er hatte für alle eine Sechser-Eierschachtel vorbereitet mit einem Bild von Früchten und Blättern im Deckel. Diese galt es nun zu suchen und alle machten sich auf den Weg.

Viel Freude im Wald

Als sie mit viel Beute und vollen Schachteln zurückkamen, bereitete Vogts Frau Ursula den Teig fürs Schlangenbrot vor. Bald schon hielten alle ihre Stecken über das Feuer im Grill. «Hansueli war einmal mein Leichtathletiktrainer und ich habe mitbekommen, dass er solche Führungen macht», erzählte Sera-

phin, der mit seinen Söhnen Livio und Jarin da war. «Wir sind gerne mit den Kindern im Wald und in der Natur und dieser Anlass heute kam genau richtig.» Livio zeigte dem Vater seine Schachtel, er hatte alles gefunden. Wars schwierig? Er schüttelte den Kopf.

«Es ist toll hier», freute sich auch die 13-jährige Sara. «Ich mag den Wald und interessiere mich für ihn. Aber auch die Sachen zu sammeln hat Spass gemacht.» Als das erste Schlangenbrot fertig war und der erste Hunger gestillt, legte sich eine friedlich-heitere Stimmung über den Platz. Nächste Waldführung am 18. November: Weiher und ihre Bedeutung.



Interaktiv: Vogt verteilt die Sammelschachteln.



So stark wie ein Baum, aber eben nicht alleine.

Gesellschaft **Sponsoring: Engagement aus dem Dorf für das Dorf**

Der Frauenverein sponserte eine Mannschaft beim StarSoccer Kids-Camp, das in den Herbstferien stattfand.

Von Axel Mannigel

Freitag, der 13. Oktober, der letzte Nachmittag im Muttenzer Kids-Camp: Die Kinder haben eben gegessen, jetzt gibt es noch ein Dessert. Marc Hänggi verschafft sich mit lauter Stimme Gehör und erklärt den Kids, wie es weiter geht. Hänggi hat selbst jahrelang KidsCamps veranstaltet und unterstützt nun seinen Sohn Robin und dessen Kollegen Erdi Kutay bei der Durchführung. Nachdem alle fertig sind und abgeräumt haben, geht es auf die Kunstrasen-Wiese, wo schon, so Hänggi senior, Sponsoren und Eltern warten.

Unterwegs trifft Janine Steiner zu dem Tross. Steiner ist Leiterin der Bibliothek des Frauenvereins und leibterer hat sich entschlossen, ein Team des KidsCamps – die Königlichen von Real Madrid – mit 1500 Franken zu unterstützen. Und schön ist auf den weissen Trikots der Schriftzug des Frauenvereins zu sehen. Jetzt, am Ende der Woche, be-



Nach dem 3:2 über Borussia Dortmund zeigte sich das vom Frauenverein gesponserte Real Madrid mehr als zufrieden. Foto Axel Mannigel

findet sich der «FC Frauenverein» auf dem sechsten und damit letzten Platz, aber Dabeisein ist ja bekanntlich alles.

«Wir haben das soziale Konzept des Frauenvereins überarbeitet und den Schwerpunkt aufs Lokale, Frauen und Kinder gelegt», erzählt Steiner auf dem Weg zum Trainingsgelände. «Wir fanden toll, dass sich mit Robin und Erdi Muttenzer Jugendliche für Muttenzer Kinder einsetzen und wir so direkt im Ort Unterstützung möglich machen können.» Gleichzeitig, schmunzelt Steiner, könne sich der Frauenverein für einmal in einem ganz anderen Kontext präsentieren.

Die Veranstalter sind für dieses Engagement sehr dankbar, denn ohne Sponsoren, so Marc, Robin und Erdi unisono, wäre das Camp nicht möglich. «Wir kämpfen wirklich um jeden Franken, denn der Beitrag, den die Eltern zahlen, deckt lediglich die Kosten», so Marc Hänggi. «Die Sponsoren wie der Frauenverein ermöglichen uns Neuanschaffungen und Reserven für kommende Camps.» Dabei, so Erdi Kutay, sei die Sponsorensuche alles andere als einfach: «Vor allem kleinere Sponsoren haben kein grosses Budget und können so etwas nur einmal machen, deshalb wird es immer schwieriger, die

Qualität zum selben Preis zu halten.» Ins selbe Horn stösst auch Robin Hänggi: «Es ist ganz einfach, alles kostet etwas und deswegen freuen wir uns sehr, wenn sich Leute und Vereine zur Verfügung stellen und uns unterstützen.»

Weiter hinten auf dem Platz kämpft Real Madrid in den weissen Trikots um den Sieg. Trainerin Fiona (die einzige Frau beim Team des Frauenvereins!) feuert die Kids an, die sich mächtig ins Zeug legen. Schliesslich gewinnen sie das Spiel gegen Borussia Dortmund mit 3:2. «Dieses tolle Engagement seitens Erdi und Robin erfüllt meiner Meinung nach die Kriterien, die wir uns gesetzt haben», strahlt Janine Steiner, «und ich werde mich für eine längerfristige Unterstützung vom Frauenverein einsetzen.»

Die Kinder haben ihre Spiele abgeschlossen und können kurz verschlafen, bevor es weiter geht. Alle sehen müde, aber glücklich aus, egal, ob gewonnen oder nicht. Und auch die Sponsoren freuen sich im Schatten oder beim Gang über das Gelände, dass sie eine solche Initiative unterstützt haben.

Den sportlichen Bericht über das KidsCamp lesen Sie auf Seite 14.

Leserbriefe

Barbara Lorenzetti in den Gemeinderat

Sehr gerne empfehle ich Ihnen Barbara Lorenzetti für den Gemeinderat. Aus der Gesundheits- und Sozialkommission (SGK) kenne ich sie seit Jahren als ein kompetentes Mitglied. Gewissenhaft engagiert sie sich für ihre Themen und ist gewohnt, andere Meinungen anzuhören und schärft so ihre Sichtweise. Als Delegierte ist sie auch mit der Wahrnehmung der Interessen von Muttenz in der Versorgungsregion Rheintal betraut und hat so auch einen Blick über die Gemeindegrenzen hinaus. Die SGK ist auch im Bereich Bildung und Freizeit engagiert, hier stehen unter anderem Themen zur Familien- und Schulergänzenden Tagesbetreuung im Fokus. Barbara Lorenzetti kennt die damit verbundenen Themen bestens, auch aus ihrer Arbeit in der gesetzlichen Sozialarbeit.

Mit Barbara Lorenzetti stellt sich Ihnen eine engagierte Persön-

lichkeit für den Gemeinderat zur Verfügung, die in verschiedenen Gremien (Gemeindekommission und Budgetausschuss, SGK) in der Gemeinde zeigt, dass sie bereit ist, ihr Bestes zu geben und sich auch auf neue Arbeitsgebiete einlassen kann. Gregor Hunziker, Muttenz

Es ist so weit – es ist Wahlwochenende!

Am kommenden Sonntag steht ein wichtiges Wochenende an: Der National- und Ständerat wird neu zusammengesetzt und in Muttenz wählen wir ein neues Mitglied in den Gemeinderat. Sie können mit Ihrer Stimme direkt mitbestimmen und somit auch die Weichen für die Zukunft von Muttenz stellen.

Als Kandidatin für den Gemeinderat steht Sarah Schneider zur Wahl. Ihre umfassenden Baukenntnisse, ihre integrative und kooperative Arbeitsweise, sowie ihre Durchsetzungsfähigkeit konnte sie bereits bei ganz grossen und klei-

neren Bauprojekten unter Beweis stellen. Genau diese Fähigkeiten sind eine wertvolle Bereicherung für die Gemeinde Muttenz.

Mit ihrer dynamischen Art und als Frau mittleren Alters bringt Sarah frischen Wind in den Gemeinderat. Als vernetzte und engagierte Muttenzerin ist sie mit vielen Anliegen und Bedürfnissen der Bevölkerung vertraut und wird sich mit Leidenschaft für unsere Belange einsetzen.

In den nächsten Jahren werden richtungsweisende Entscheidungen, welche die Gemeinde prägen werden, getroffen. Mit Ihrer Stimme setzen Sie ein Zeichen dafür, dass Sie sich für die aufkommenden Herausforderungen eine starke, kompetente und bürger-nahe Vertretung im Gemeinderat wünschen.

Packen wir die Chance und wählen Sarah Schneider in den Gemeinderat von Muttenz!

Serge Carroz, Präsident FDP Muttenz

Sandra Kasper als Gemeinderätin

Sympathisch, freundlich und immer ein offenes Ohr. So habe ich Sandra vor vielen Jahren hier in Muttenz kennengelernt. Und das ist sie immer noch. Ich erlebe Sandra als starke Frau, die sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen lässt und sich über alles Wesentliche informiert, bevor sie eine Entscheidung trifft. Sie hat ihren Beruf zugunsten ihrer Kinder zurückgestellt. Nur Wenige haben heutzutage den Mut, sich gegen den Mainstream und den Druck der Gesellschaft zu stellen. Am einfachsten ist es nämlich, man schwimmt einfach mit und verbiegt sich, je nachdem dort, wo es dann halt sein muss.

Sandra setzt sich für das ein, was ihr wichtig ist: Familie, Bildung, Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und vieles mehr. Ich weiss, dass Sandra lösungsorientiert denkt und handelt und dass sie bei den Themen, die ihr wichtig sind, geradli-

Bürgergemeinde

Belag erfolgreich eingebaut

In einem aufwendigen Prozess konnte auf der dritten Etappe der Eigentalstrasse der Belag eingebaut werden. Ziel ist es, die Strasse stückweise mit einer Belagsschicht zu gestalten und für den Verkehr zu verbessern. Bei optimaler Witterung wurde der gesamte Belag über die Schönmatte aus Aesch nach MuttENZ geliefert.

Eine logistische Herausforderung war es, den Belag mit mehreren Lastwagen zu transportieren. Pro Lastwagenfahrt konnten beachtliche 20 Tonnen des Belags befördert werden. Der reibungslose Ablauf wurde durch einen engagierten Sicherheitsdienst sichergestellt, der den Verkehr regelte.

Um den Belag gleichmässig zu verteilen, wurde eine moderne Einbaummaschine eingesetzt. Mit einer Schichtdicke von zehn bis zwölf Zentimetern erfolgte eine saubere und gleichmässige Verteilung. Durch die effiziente Arbeit der Einbaummaschine konnte der gesamte Belag innerhalb von nur sechs Stunden eingebaut werden.

Dieser Meilenstein markiert einen bedeutenden Fortschritt im Projekt der Eigentalstrasse. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Die verbleibenden 500 Meter der Strasse sollen bis Ende Oktober bzw. Anfang November fertigge-



Arbeiten für die Eigentalstrasse: Eindrücke von der Baustelle. Fotos zVg

stellt sein, um Besuchern der Sulzchopfhütte, Wanderern, Reitern, Velofahrern und Pendlern eine ver-

besserte und sichere Verbindung zu bieten. *Martin Thurnbeier, Bauchef Bürgergemeinde*

Kolumne

Unnötig

Seit die Stereotypen über Frauen und Männer infrage gestellt werden und die Damen zudem zu Recht auf ihr Recht pochen und erst seit kurzer Zeit im Vergleich zu den Gentlemen ein paar einzelne prestigeträchtige Posten bekleiden dürfen, sollen sich bereits gewisse Herren in unserer Gesellschaft verunsichert fühlen. So verunsichert, dass sie in den sozialen Medien Frauen ver-teufeln. Statt sich selbst zu fragen: «Was habe ich denn für ein Problem?», glauben die Herren wahrlich, die Ladies nähmen ihnen nun alles weg und sie würden überflüssig werden.



Von **Nimet Sahin**

Manche getrauen sich sogar nicht mehr, ihre Muskeln fortan zu bilden, da sie sich fürchten, die Gesellschaft betrachte sie als toxisch. Die Fantasie hat bekanntlich keine Grenzen. Ich möchte nicht erfahren, wie es wäre, wenn man die Rollen tauschen würde. Die MeToo-Debatte ist nur die Spitze des Eisbergs. Was einige Frauen im Alltag über sich ergehen lassen müssen, möchte ich nicht wissen.

Unerklärlich, warum wir im einundzwanzigsten Jahrhundert, was nur mal die Gleichberechtigung angeht – egal, wie man sein Geschlecht definiert oder sich kleidet – immer noch nicht weiter sind; längst müsste sie eine Selbstverständlichkeit sein, zumindest in so einem attraktiven, liebevollen und reichen Land wie unserem.

Doch vermutlich hat der alte Meister Goethe eben doch recht, wenn er im «Faust» sagt (ich paraphasiere): «Stets sollte man um die Erkenntnis bemüht sein, sonst kommt sie einem abhanden.» «Und wer weiss, vielleicht leben wir eines Tages ganz selbstverständlich darin, ohne es zu merken.» (Rilke paraphasiert)

Doch bei unserem Tempo werde ich die Gleichstellung wohl nicht mehr erleben.

Leserbriefe

nig ist und dafür einsteht. Solide Werte, eine solidarische Gesellschaft wie auch ein attraktives MuttENZ – das liegt Sandra am Herzen. Sie setzt auf langfristige und solide Lösungen statt auf kurzle-bige Schnellschüsse.

Wählen Sie Sandra, wenn Sie sich – wie ich – eine fürsorgliche, geradlinige und kompetente Persönlichkeit wünschen. Meine Stimme hat sie!
Sonja Webner, MuttENZ

antwortung zu übernehmen. Sie nimmt ihre Aufgaben professionell und mit viel Elan wahr, sie zeigt immer wieder die nötige Neugierde, sich in Themen und Aufgaben einzulesen und sich das nötige Wissen anzueignen.

Ich stimme für Sarah Schneider, weil sie mit ihrer Zielstrebigkeit und ihrer tollen Persönlichkeit unseren Gemeinderat stärkt und sich

den Herausforderungen von MuttENZ stellt.

Natalie Schober, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Sarah Schneider in den Gemeinderat

Ich kenne Sarah Schneider schon seit vielen Jahren. Neben ihren beruflichen Kenntnissen, die den Gemeinderat unbestritten stärken und ihn für die kommenden Herausforderungen besser aufstellen, bringt sie vor allem aber auch eine tolle Persönlichkeit mit.

Ich erlebe sie als emphatische Person, die sich für andere Personen und ihre Bedürfnisse interessiert. Bei Sarah Schneider spüre ich den Willen und den Wunsch, Ver-

Anzeige

RETO TSCHUDIN



SANDRA SOLLBERGER





wählen Sie SVP am 22.10.2023

Liste 3



FAMILIENPASS REGION BASEL



GÜNSTIGER AN DIE HERBSTMESSE

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40 JAHRE
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

Farbinserterate haben eine grosse Wirkung

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste



Martin Dätwyler

In den Nationalrat

Liste 1

www.martin-daetwyler.ch

22. Oktober 2023

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Frischer **Buttenmost**
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Natur

Ein EuroBirdwatch mit sommerlichen Temperaturen

Die Naturschutzvereine aus den Gemeinden Birsfelden und MuttENZ beobachteten gemeinsam die Zugvögel.

Von Judith Roth*

Derzeit ziehen Millionen von Vögeln über die Schweiz in ihr Winterquartier. Am vergangenen Wochenende blieben sie nicht ganz unbeobachtet: An 51 Ständen in der ganzen Schweiz richteten Tausende interessierte Menschen ihre Feldstecher in den Himmel und zählten die kleinen Weltenbummler.

Viele Vogelarten

So auch an dem Beobachtungstand unterhalb der Vorderen Wartenberg-Ruine in MuttENZ, den der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) am Sonntag gemeinsam schon zum 11. Mal mit ihren Freunden vom Naturschutzverein MuttENZ durchführte. Doch was war das für ein verrückter EuroBirdwatch 2023? Fast barfuss in kurzen Hosen und T-Shirt hätten sie die Zugvögel beobachten können. Doch eben dieser mit 27 Grad zu warme Tag für diese Jahreszeit, hat nicht überall die Zugvögel fliegen lassen, vor allem die grossen Schwärme von Ringeltauben, Finken und weitere Singvögel haben gänzlich gefehlt. So konnten sie gegenüber den letzten Jahren nicht so viele Vogelarten zählen und auch die Anzahl der einzelnen Vögel waren nicht so rosig. Dafür war die Stimmung wie immer unter den beiden befreundeten Vereinen toll. Auch der Austausch und die vielfältigen Gespräche mit den zahlreichen Besuchern an dem Beobachtungsstand waren sehr schön.

Total haben beide 467 Vögel beobachtet, darunter waren die Spitzenreiter: 240 Ringeltauben, 64 Blaumeisen und 42 Buchfinken.

Zerstörung

Besondere Beobachtungen hatten die Vereine mit 13 Heidelerchen und zwei Wanderfalken. Ganz nah konnten fünf Rotmilane – sehr schön kreisend – längere Zeit beobachtet werden. Hin und wieder sahen die Beobachter einen Wanderschmetterling wie den Admiral vorbeigaukeln, auch andere Insekten waren dank den Blütenpflanzen am Waldrand und auf der



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren beim diesjährigen Zugvogeltag dabei und unterhielten sich bei schönem Wetter über die entdeckten Vögel.

Fotos Ricardo Oliveira



Die Zugvögel-Beobachter machten an dem Tag tolle Entdeckungen.

Pferdekoppel unterwegs. Bei aller Freude an dem faszinierenden Natur-Spektakel darf allerdings nicht übersehen werden, dass in Europa und insbesondere in der Schweiz die Bestände der Zugvögel und eben auch der Insekten weiterhin massiv rückläufig sind. Am EuroBirdwatch ging es deshalb auch darum, auf die Gefahren und Probleme hinzuweisen. Der Verlust von Lebensräumen sind neben den Klimaveränderungen die grössten Probleme und liegen vor allem in den Brutgebieten, wo zum Beispiel viele Vogelarten des Kulturlands und der Feuchtgebiete ihre Lebensräume verloren haben, einerseits

durch die immer intensivere Landwirtschaft, andererseits durch die Zerstörung der Auen und Sumpfbereiche. Diese wertvollen Ökosysteme sind sowohl für unsere Brutvögel, als auch für Zugvögel, die ihre Energiereserven auffüllen müssen, und viele weitere Artengruppen von grosser Bedeutung. Das Gebot der Stunde ist deshalb die Wiederherstellung der Ökosysteme, welche vom Menschen zerstört wurden.

Der nationale Verband «BirdLife Schweiz» engagiert sich gemeinsam mit vielen Sektionen stark für Verbesserungen in den genannten Bereichen. *für den NVVB

Anzeige

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Saskia Schenker
In den Nationalrat

Liste 1
22. Oktober 2023

www.saskia-schenker.ch

Vereinsreise**Im Enea-Baummuseum**

Erlebten eine bemerkenswerte Baumwelt: Die Mitglieder von Blumen + Garten.

Fotos zVg

Bei herrlichem Wetter führte die diesjährige Vereinsreise von Blumen + Garten Muttenz am 20. September nach Rapperswil-Jona in das bekannte Enea-Baummuseum. Pünktlich um 9 Uhr stiegen 19 Mitglieder in den Bus ein. Während der Fahrt via Zürich zum Seedamm von Rapperswil konnten sie die Landschaft geniessen. Im Gasthof Seefeld in Hurden gab es ein köstliches Mittagessen. Danach ging es weiter zum Enea-Museum, wo

Kunst und Landschaftsarchitektur in fantastischer Art kombiniert werden. Die Teilnehmer freuten sich über die professionelle Führung durch den Park mit den verschiedensten Baumarten. Vom Lärchenwald ging es zur Sumpfyzypressen-Allee. Danach weiter von der Azaleenwelt zur viktorianischen Orangerie, um dann zur Schlossmauer aus dem Jahr 1742 zu gelangen. Erstaunlich die kanadische Blockhütte, die, von einem Basler

gestiftet, hier einen schönen Platz gefunden hat. Der Rückweg führte an der Rosenpergola vorbei zurück zum imposanten Hauptgebäude mit dem vorgelegten Weiher. Grosse Skulpturen sind perfekt in diese bemerkenswerte Baumwelt integriert. Die Zeit ging schnell vorbei und die Teilnehmer konnten sich mit vielen neuen Eindrücken und Ideen für den eigenen Garten auf den Heimweg begeben.

Therese Kunz für Blumen + Garten

Polizei**12 Personen nach Angriff festgenommen**

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 7./8. Oktober, kam es auf der Muttenzer Rütihard zu mehreren tätlichen Angriffen. In der Folge konnten zwölf Personen aus der Gruppe der mutmasslichen Angreifer festgenommen werden. Die Polizei sucht Zeugen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft befanden sich im Rahmen einer Party zahlreiche Personen bei den Grillplätzen im Gebiet Rütihard. Nacheinander sind einzelne Personen von Mitgliedern der Tätergruppe angegriffen worden. Dabei wurde eine Person schwer verletzt. Anschliessend entfernten sich die mutmasslichen Täter in unbekannte Richtung.

Nach umfangreichen Ermittlungen durch die Polizei Basel-Landschaft, in Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft, konnten in den folgenden Tagen zwölf Personen festgenommen werden, die im Verdacht stehen, bei den tätlichen Angriffen beteiligt gewesen zu sein. Bei den festgenommenen männlichen Personen handelt es sich um Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren. Die Jugendanwaltschaft hat entsprechende Verfahren eingeleitet.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, welche Angaben zum Vorfall machen können, über mutmassliche Videos der Ereignisse verfügen oder im Gebiet Unterwartweg/Rütihard verdächtige Vorkommnisse wahrgenommen haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).

Polizei Baselland

Kirchzettel**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde**

So, 22. Oktober, Jubilaren-Gottesdienst 70-/80-jährige mit dem Jodlerclub Muttenz

10 h: Feldreben, Pfarrer Hanspeter Plattner

Kollekte: Nueva Cultura (Schweiz-Kolumb. Schule, S. Blocher
-> mit anschliessendem Apéro

-> kein Gottesdienst in der Kirche!

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttenz.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttenz.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Wochenveranstaltungen

Mo, 23. Oktober, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 24. Oktober, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

14 h: Feldreben: Zyschtigtrüff: mit Clownin Giuseppina.

Mi, 25. Oktober, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase.

Feldreben: Kindernachmittag: Pizza backen.

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

Do, 26. Oktober, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 27. Oktober, 16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

Feldreben: Jungenanlass: Graffiti-Workshop.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

Sa, 28. Oktober, 11.30 h: Feldreben: Gemeindeessen.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 27. Oktober, 15 h: Zum Park, Pfarrer Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli, Pfarrer Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei**Zu Gast in Muttenz**

Am Wochenende vom 20. und 21. Oktober, während der Gottesdienste um 18.00, 8.45 und 10.15 Uhr, ist der em. Patriarchen Gergorios III. Laham bei uns zu Gast.

Sa, 21. Oktober, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 22. Oktober, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Kindertreff Glasperle.

Kollekte für Kirche in Not – das Projekt in Syrien.

Mo, 23. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet

18.30 h: Meditation in der Kirche

Di, 24. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier

Mi, 25. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier

Do, 26. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier

Fr, 27. Oktober, 9 h: Rosenkranzgebet 9.30 h: Eucharistiefeier

Jassen im Pfarrheim

Am Dienstag, 24. Oktober, um 14 Uhr, im Pfarrheim. Ingrid Bürgin freut sich auf Sie!

Musik im Gottesdienst

Samstag, 28. Oktober, 18.00 Uhr, Werke von A. Vivaldi u. a., Claudia Stark, Violine, Christoph Kaufmann, Orgel.

Erntedankgottesdienst

Am Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 29. Oktober, 10.15 Uhr, werden unsere Erstkommunikanten feierlich aufgenommen. Der Gottesdienst wird musikalisch bereichert durch die Jagdhornbläsergruppe Ergolz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum «wilden Apéro» eingeladen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 22. Oktober, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten und Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona Muttenz

Sa, 21. Oktober, 14 h: Jungchar.

So, 22. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst in den Häusern.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Anzeige

In den **Ständerat**
www.sveninaebnit.ch

Sven Inäbnit

bürgerlich. fortschrittlich. konsequent.

FDP Die Liberalen Die Mitte Basel-Landschaft SVP

Fussball 1. Liga Classic

Keine Punkte für einen sehr guten Auftritt

Der SV MuttENZ verliert auswärts beim FC Schötz mit 2:3 (2:1).

Obwohl der SV MuttENZ auswärts seine beste Saisonleistung zeigte, ging er in einer äusserst attraktiven Partie gegen den FC Schötz leer aus, denn er verlor auf sehr ärgerliche Art und Weise knapp mit 2:3. Ärgerlich vor allem deshalb, weil sich die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals für ihren wirklich sehr guten Auftritt am Schluss nicht belohnte.

Überragender Andrist

Aber sie muss sich an die eigene Nase fassen, denn wer in der Defensive in einzelnen, wenigen Szenen so naiv agiert und auch noch krasse Aussetzer dazukommen, der wird in der 1. Liga mit Gegentoren bestraft. Besonders wenn auf der Gegenseite ein Mann wie Stephan Andrist steht. Der frühere Super-League Angreifer schoss seine Farben im Alleingang zum Sieg. Seine herausragende Bilanz waren drei Tore und der Foulpenalty, den er anschliessend souve-

rän verwandelte, holte er ebenfalls noch heraus. Damit hat der Schötzer Goalgetter nun bereits 18-mal getroffen, eine unglaubliche Quote.

Die Begegnung nahm von Beginn an sofort Fahrt auf. Da war kein Abtasten zu sehen, denn beide Teams spielten sogleich zügig nach vorne. Nachdem Nicola Suter die Führung für die Baselbieter zweimal nur knapp verpasst hatte, gelang diese Luciano Covella in der 18. Minute. Der Mann im offensiven MuttENZer Mittelfeld wurde von Suter an der Sechzehnmetergrenze blendend bedient und traf via Innenposten.

Auf Augenhöhe

Den Ausgleich der Gastgeber leiteten die Rotschwarzen mit einer schlechten Spieleröffnung ein. In der Folge liess sich Batuhan Sevinc im eigenen Strafraum das Leder von Andrist abluchsen und Robin Adamczyk brachte diesen anschliessend ungestüm zu Fall. Andrist liess sich nicht zweimal bitten, schickte Schlussmann Mathias Altermatt vom Punkt aus in die falsche Ecke und vollstreckte sicher (24.).

Die Gäste liessen sich dadurch jedoch nicht entmutigen und bewegten sich weiterhin auf Augenhöhe mit dem Tabellenführer. Im Anschluss an einen herrlichen Angriff gingen sie vor der Pause erneut in Front. Nach einem Doppelpass zwischen Yves Jankowski und Srđan Sudar liess Covella zwei Gegenspieler mit einer Körpertäuschung stehen und war wiederum mit einem herrlichen Schuss erfolgreich (40.).

Dem Ausgleich nahe

In der zweiten Halbzeit brachten sich dann aber die MuttENZer um den verdienten Lohn in diesem Match. Bei einem Schiedsrichterball zeigten sie sich zu unaufmerksam, sodass Fabian Rüedi ungehindert zur Mitte flanken konnte, wo Alessio De Piero im wahrsten Sinne des Wortes ein Luftloch schlug. Andrist reagierte am schnellsten, liess sich fallen und nickte knapp über der Grasnarbe ein (70.). Nur vier Minuten später dieselbe Situation. Rüedi durfte ohne Druck ins Zentrum passen, die MuttENZer Abwehr schaute nur zu und Andrist hielt den Fuss hin.

In der Nachspielzeit standen die Baselbieter dem Ausgleich zweimal ganz nahe. De Pierros Abschluss fiel allerdings zu zentral aus und stellte deshalb Neel Kissling vor keine Probleme. Sekunden später parierte der Luzerner Keeper eine Direktabnahme des MuttENZer Innenverteidigers aber glänzend und machte auch den Nachschuss von Nicolas Napoli unschädlich. Dadurch rettete er seinem Team den glücklichen Erfolg.

Über das kommende Wochenende ruht in der 1. Liga der Meisterschaftsbetrieb. In der Schweizer Cup-Qualifikation trifft der SV MuttENZ morgen Samstag, 21. Oktober, um 17 Uhr zu Hause auf den FC Uzwil.

*Rolf Mumenthaler
für den SV MuttENZ*

Telegramm**FC Schötz – SV MuttENZ 3:2 (1:2)**

Wissenhusen. – 220 Zuschauer. – Tore: 18. Covella 0:1. 24. Andrist (Foulpenalty) 1:1. 40. Covella 1:2. 70. Andrist 2:2. 74. Andrist 3:2.

MuttENZ: Altermatt; Morger, Batuhan Sevinc, De Piero, Mumenthaler; Adamczyk; Jankowski, Isiklar (85. Napoli); Covella (83. Bostan); Suter, Sudar (64. Kaan Sevinc).

ZÄMME SIMMER 40



ZÄMME LOOSE MIR DIE BESCHTE HITS

Joëlle (34), Lia (4) und Noe (2), Family Fan Club, feiern mit uns das Jubiläum.

40 JOOR

BASILISK

DIE BESCHTE HITS

Fussball

Ein Hauch von Champions League auf dem Margelacker



Impressionen vom zweiten Starsoccer-Kids-Camp: Auf dem Kunstrasenfeld im Margelacker zeigten die Teilnehmenden stets vollen Einsatz und grosse Spielfreude.

Fotos Alan Heckel / zVg

Das zweite StarSoccer-Kids-Camp fand auf Kunstrasen statt und erfreute sich grosser Beliebtheit.

Von Alan Heckel

Auf dem Kunstrasenfeld im Margelacker wimmelt es von Kindern in weissen, roten, blauen und gelben Shirts. «Liverpool gelingt das 1:0 gegen Dortmund», dröhnt es aus der Lautsprecheranlage. Das klingt ein wenig nach Champions League. Auch die Trainer sind zu hören: «Gut so, Julia!» «Pass auf, Rio!» «Toller Pass, Nicolas!» Zwei Knaben mit Ball sitzen draussen vor dem Gitter und schauen zu. Wahrscheinlich würden sie am liebsten mitspielen.

Aufnahmestopp

Das sind nur ein paar wenige Eindrücke, die der MA letzte Woche vor Ort gewonnen hat, wo das zweite StarSoccer-Kids-Camp stattfand. Fünf Tage lang hatten 70 Kinder aus Muttenz und der Region

nicht nur Spass am Fussball, sondern bekamen auch einiges beigebracht. Drei Leiter, eine Leiterin sowie sechs Trainerinnen und Trainer sorgten dafür, dass es den jungen Kickern zwischen 5 und 13 Jahren auf und neben dem Platz an nichts fehlte. Entsprechend gut waren die Feedbacks der Eltern. «Einige schrieben, dass es das am besten organisierte Fussball-Camp in der Region ist», freut sich Marc Hänggi.

Zelt als Spielertunnel

Zusammen mit Sohn Robin sowie Erdi Kutay hat er StarSoccer gegründet. Das erste Camp in der Woche nach Ostern war ein voller Erfolg, deshalb war den drei Muttenzern schnell klar, dass es eine zweite Auflage geben würde. Diese wurde dann in der zweiten Herbstferienwoche Tatsache, wenn auch nicht ganz in der Form, in der man es geplant hatte. Denn weil der Rasen auf dem Margelacker gesperrt war, musste das StarSoccer-Kids-Camp aufs kleinere Kunstrasenfeld ausweichen. Anstatt der angepeilten 100 Kinder, musste die Anzahl deutlich verringert werden. «Wir wollten nicht, dass die Qualität lei-

det, deshalb verhängten wir bei 65 einen Aufnahmestopp», erklärt Robin Hänggi.

Am Ende waren es schliesslich 70 junge Hobbykickerinnen und -kicker, die bei der zweiten Auflage dabei waren. Sie wurden in sechs statt acht Teams aufgeteilt, trainierten am Vormittag und spielten am Nachmittag «Mätschli». Weil die meisten Teams nach grossen Clubs benannt wurden, herrschte ein Hauch von Champions League auf dem Margelacker. Für den Final am Freitag wurde sogar ein Zelt zum Spielertunnel umfunktioniert und die Kids der Finalisten marschierten zusammen mit dem Schiedsrichter-Trio zu den Klängen «Sirius» des Alan Parsons Project auf den Platz. «Sie hatten eine mega Freude», so Marc Hänggi.

Prominente Gäste

Vor vielen Eltern, die zuvor zum Apéro eingeladen waren, setzte sich schliesslich Paris Saint-Germain in einem spannenden Match mit 1:0 durch. Das entscheidende Tor fiel erst 30 Sekunden vor Schluss.

Die grosse Fussballwelt bekamen die Teilnehmenden auch in

Form von Besuchen bekannter Fussballer präsentiert. Vom FC Basel kamen Djordje Jovanovic und Jonathan Dubasin vom Herren- sowie Elea Hagmann, Mai Hirata und Anna Ursem vom Damen-Team, von den Grasshoppers der Muttenzer Nicolas Glaus und Yannick Marchand. Dazu kam auch der Prattler Box-Weltmeister Arnold Gjergaj in die Nachbargemeinde und plauderte wie die Fussballprominanz mit den Kindern, gab Autogramme und posierte für Fotos.

Genauso happy wie die Kids war das StarSoccer-Team. «Wir sind absolut glücklich», sagte Robin Hänggi bei den Aufräumarbeiten am Montag und bestätigte das Naheliegende: Es wird auch ein drittes StarSoccer-Kids-Camp in Muttenz geben, voraussichtlich in der Woche nach Ostern im nächsten Jahr. «Dann hoffentlich wieder auf dem Naturrasen», lautete die Hoffnung von Robin Hänggi, der aber letzte Woche eine nicht unerhebliche Erkenntnis gewonnen hat. «Auf dem Kunstrasen könnten wir das Camp auch problemlos mit 80 Kindern durchführen.»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2023

Die Gemeinde informiert

Wahlvorschläge Gemeinderatsersatzwahl vom 22. Oktober 2023

Rechtzeitig bis zum 21. August 2023, 12.00 Uhr, sind bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültigen Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

Eingegangene Wahlvorschläge:

- Eckerlin Peter / 1962 / Unternehmensberater / parteilos
- Kaspar Sandra / 1977 / Ökonomin lic. rer. pol. / EVP

- Lorenzetti Barbara / 1969 / Sozialarbeiterin FH / Grüne MuttENZ
- Schneider Sarah / 1988 / Innenarchitektin & Bauprojektleiterin / FDP

Hinweis

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese Liste dient ausschliesslich zur Information.

Allfällige Nachwahl (2. Wahlgang)

Der Termin für eine allfällige Nachwahl (2. Wahlgang) wurde auf den 19. November 2023 (Abstimmungstermin) angesetzt. Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge endet am Montag, 30. Oktober 2023, 12.00 Uhr (8. Tag nach Wahltag).

Um eine mögliche Nachwahl (2. Wahlgang) am offiziellen Abstimmungstermin vom 19. November 2023 durchführen zu können, wurde der Wahlzettel (ohne Nach-

wahl-Wahlvorschläge) zusammen mit einem Informationsschreiben mit Weisungen der Gemeinde MuttENZ und dem Material für die kantonale Abstimmung aus organisatorischen Gründen bereits am Montag, 9. Oktober 2023, zum Druck verschickt. Die Post beginnt mit dem Versand an die Stimmberechtigten am Freitag, 27. Oktober 2023. Die Publikation des Infoblatts mit den Nachwahl-Wahlvorschlägen erfolgt am Dienstag, 31. Oktober 2023, auf der Website der Gemeinde MuttENZ und im Aushangkasten.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 301: 783 m² mit Industrie-/Gewerbegebäude, **Bahnhofstrasse 39a**, Mehrfamilienhaus, **Bahnhofstrasse 39**, unterirdisches Gebäude, übrige befestigte Flä-

chen, Gartenanlage «Langmatt». Veräusserer: Wälchli Johann, MuttENZ, Eigentum seit 11. 12. 1980. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bernasconi Suet Ping,

Münchenstein; Bernasconi Raymondo, Münchenstein). Kauf. Parz. 3976: 169 m² mit Einfamilienhaus, **Thiersteinerstrasse 3**, Strasse, Weg, **Gartenanlage**

«**Chäppeli**». Veräusserer: Schwob Sandro, MuttENZ, Eigentum seit 18. 5. 2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Top Aykut, MuttENZ; Top Tuce, MuttENZ).

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	12. Januar	18	03. Mai	36	06. September
3	19. Januar	19	10. Mai	37	13. September
4	26. Januar	20	17. Mai	38	20. September
5	02. Februar	21	24. Mai	39	27. September
6	09. Februar	22	31. Mai	40	04. Oktober
7	16. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
8	23. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
9	01. März	25	21. Juni	43	25. Oktober
10	08. März	26/27	28. Juni	44	01. November
11	15. März	28/29	12. Juli	45	08. November
12	22. März	30/31	26. Juli	46	15. November
13	28. März (Do)	32	09. August	47	22. November
14	05. April	33	16. August	48	29. November
15	12. April	34	23. August	49	06. Dezember
16	19. April	35	30. August	50	13. Dezember
17	26. April			51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

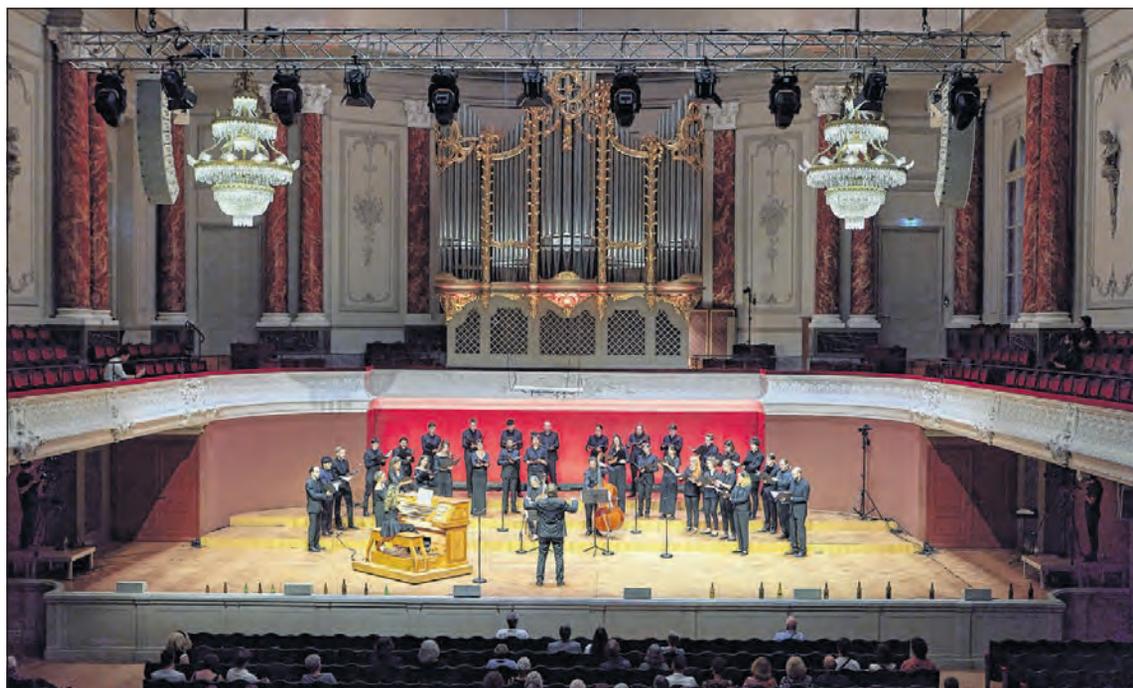
Konzert**Hommage à Clytus Gottwald**

Transkriptionen für
16-stimmigen Chor
a cappella.

Wer ist Clytus Gottwald, der im Januar 2023 verstorben ist? Sein musikalischer Nachlass, welcher vor allem aus Transkriptionen von Orchesterliedern für Chor besteht, befindet sich in der Paul-Sacher-Stiftung in Basel. Der Junge Kammerchor Basel präsentiert diese bis zu 16-stimmigen Werke von Alma und Gustav Mahler, Clara Schumann, Maurice Ravel, Friedrich Nietzsche, aber auch zwei unveröffentlichte Werke von Pierre Boulez am Samstag 21. Oktober.

Clytus Gottwald gründete den professionellen Chor Schola Cantorum Stuttgart und leitete ihn während 30 Jahren in Konzerten auf der ganzen Welt. Der vom jungen, in Oberwil aufgewachsenen Dirigenten Tobias Stückelberger gegründete Junge Kammerchor Basel ist ein ähnliches Ensemble: Er besteht aus 16 professionellen Sängerinnen und Sängern sowie wenigen gut ausgebildeten Laien.

Stückelberger absolvierte an der Norwegischen Musikakademie in Oslo einen Master in Dirigieren. In dieser Zeit war er als Assistent bei Det Norske Solistkor tätig, Norwe-



Der Junge Kammerchor Basel (hier bei einer Aufführung) wird im Atrium der FHNW auftreten.

Foto zVg

gens führendem professionellem Vokalensemble. Zwei Jahre war er danach in Südafrika Leiter des renommierten Drakensberg Boys Choir. Er lebte mit den Sängern im Internat, probte täglich und dirigierte über 120 Konzerte auf dem afrikanischen Kontinent und in Europa. Seit dem Sommer 2021 lei-

tete er die Solothurner Singknaben.

Der Kulturverein Muttenz bietet Ihnen nun nicht nur den grossartigen Jungen Kammerchor Basel, auch das Konzertlokal ist ein Erlebnis: Das fantastische Atrium der FHNW wird zum ersten Mal vom Kulturverein als Konzertraum erprobt. Die Architektur ist

atemberaubend, die Akustik wie in einer Kathedrale. Probieren Sie es selbst aus!

*Christoph Huldi
für den Kulturverein Muttenz*

Infos: Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Atrium der FHNW Muttenz, Eintritt 40, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahren gratis.

Was ist in Muttenz los?**Oktober****Fr 20. Kerzen basteln**

14.30 bis 17.30 Uhr, auch für kleine Kinder geeignet, Bistro Knopf ist offen, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, Anmeldung und Info: www.familienzentrum-knopf.ch

Fotoausstellung «Wunderwelten» von Thomas Ruf

18 Uhr, Vernissage, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

Konzert Tympanic Jazzband

20 bis 22 Uhr, im Tenn 20, Anzahl Plätze beschränkt, Reservation nach Eingang der Anmeldungen, 061 461 27 69 oder imtenn20@bluewin.ch

Sa 21. Offener Samstag

9 bis 14 Uhr, Brocki und Bibliothek des Frauenvereins, Brühlweg 3.

Wunderwelten

16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

Hommage à Clytus Gottwald

19.30 Uhr, Junger Kammer-

chor Basel, Atrium FHNW, Hofackerstrasse 30.

MidnightSports

20.30 bis 23.30, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 22. Ersatzwahl von einem Mitglied des Gemeinderates

Per Post oder im Wahllokal.
11. Muttenzer Herbstlauf
10.20 Uhr, Sportplatz Margelacker, Sandgrubenweg 10.

Wunderwelten

14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

Di 24. Zyschtigträff

14.30 Uhr, mit der Clownin Giuseppina und Zvieri, Kirchengemeindehaus Feldreben, www.ref-muttenz.ch

Mi 25. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Wunderwelten

16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung

von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

Do 26. Vernissage: Chiara Bersani

18.30 Uhr, Eröffnung der Live-Installation «Deserters» mit einer Performance der Künstlerin, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Historisches Kabarett

19 Uhr, eine Geschichtsstunde mit absurden Anekdoten aus der Vergangenheit mit Benedikt Meyer, 35 Franken, verbindliche Anmeldung bis 21. Oktober an bibliothek@frauenverein-muttenz.ch

Freundschaft

19 Uhr, Die biologischen Grundlagen von Liebe und Freundschaft, Kurzvortrag von Michael Taborsky mit Apéro, Eintritt frei, Kollekte, Raum 8a Kirchplatz, www.flyingscience.ch

Fr 27. Chiara Bersani: Deserters

11 bis 17 Uhr, bis 7. Januar 2024, jeweils Di, Mi, Do, Fr, Sa und So, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Nachtlicht basteln

14.30 bis 17.30 Uhr, Bistro Knopf ist offen, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, Anmeldung und Info: www.familienzentrum-knopf.ch

Wunderwelten

16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

Sa 28. Spaghettiesen mit Dampfisenbahn

11 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz Muttenz.

Wunderwelten

16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

MidnightSports

20.30 bis 23.30, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Neueröffnung

Ein Stück Prattler Geschichte wechselt die Besitzer



Die Metzgerei Brand besteht seit 1957 und ist ein Stück der Prattler Dorfgeschichte. Nun hat sich die Familie Brand entschlossen, den Traditionsbetrieb in neue Hände zu geben.

Fotos Stefan Fehlmann

Die alteingesessene Metzgerei Brand an der Bahnhofstrasse startet am 1. November mit neuen Besitzern.

Von Stefan Fehlmann

Es gibt Betriebe, die sind aus Pratteln kaum wegzudenken. So etwa die Metzgerei Brand an der Bahnhofstrasse 33. Diese besteht seit 1957 und hat sich seither im Dorf einen vorzüglichen Namen mit ihren hochwertigen Fleischspezialitäten gemacht. Und nicht nur das. Mit dem Generationenwechsel von den Firmengründern Walter und Elisabeth Brand auf Hektor und Barbara Brand 1991 entstanden neue Geschäftszweige, wie Hektor Brand sagt: «Wir haben nach und nach das Sortiment ausgeweitet und auch Milchprodukte, Früchte und Gemüse angeboten. Das wussten unsere Kunden sehr zu schätzen.»

Doch damit nicht genug. Mit den Jahren bauten die Brands auch einen Partyservice auf und nahmen ein Mittagsmenü in ihr Angebot. Dieses von Barbara Brand täglich frisch zubereitete Menü erfreut sich grosser Beliebtheit und wird auch von der Organisation «Senioren für Se-

nioren» verteilt. Kurzum: Die Brands schrieben ein kleines Stück Prattler Erfolgsgeschichte.

Langsamer Rückzug

Nur, wie das ebenso ist bei Geschichten: Sie haben alle ein Ende. Dieses zeichnete sich vor gut zwei Jahren ab, als Barbara Brand pensioniert wurde, «und auch der Lehrling ausgelernt hatte», wie Hektor Brand erläutert. «Wir standen vor der Frage: Suchen wir einen neuen Lehrling oder fahren wir langsam zurück?» Denn obschon die erwachsenen Kinder der Brands ebenfalls eine Metzgerlehre machten, wollte sie ihre eigenen Wege gehen.

Also fuhren die Brands langsam zurück und reduzierten die Ladenöffnungszeiten drastisch, wie Barbara Brand sagt: «Wir schlossen den Laden zwei Tage, bevor die Umbauarbeiten an der Bahnhofstrasse begannen, das Timing war gewissermassen optimal.»

Das heisst allerdings nicht, dass die beiden sich auf die faule Haut legten. Im Gegenteil, hinter den Kulissen ging es munter weiter. Die Mittagsmenüs wurden gekocht und auch der Partyservice erfreute sich zunehmend grosser Beliebtheit. Vor allem in den Sommermonaten waren die Brands mehr als genug beschäftigt.

Dabei hätte Hektor Brand gerne das Geschäft in die Hände eines Nachfolgers gelegt. Aber auch wenn die Kunden sich an einem guten Stück Fleisch oder einer feinen Wurst erfreuen, für ihn war klar: «Niemand ist heute so verrückt, eine Metzgerei aufzumachen.» Unrecht hat er dabei nicht: Von einst sieben Metzgereien alleine in Pratteln ist er der Einzige, der übriggeblieben ist. Die meisten Kunden kaufen heute bei den Grossverteilern; den kleinen Fachgeschäften weht seit Langem ein rauer Wind entgegen und viele der kleinen «Lädels» haben schon vor Jahren und Jahrzehnten ihre Türen geschlossen.

Dass es bei den Brands nicht so weit kam, lag nicht nur an ihrem beliebten Angebot und ihrem Engagement, sondern auch an einem Glücksfall in Form von Kevin Lützeltschwab, einem versierten Metzgermeister, und Hannah Berger, einer erfahrenen Köchin.

Denn das junge Paar wollte sich selbstständig machen und war auf der Suche nach einem Betrieb, bei dem sie das traditionelle Metzgerhandwerk mit dem Catering verknüpfen können. Also einem Betrieb, wie die Brands ihn führen, wie Kevin Lützeltschwab erklärt: «Ich klapperte die Metzgereien in der ganzen Gegend ab und irgendwann stand ich vor der Metzgerei Brand und dachte, da rufe ich einmal an. Ein Anruf, an den sich Hektor Brand nur zu gut erinnert: «Da kam plötzlich aus heiterem Himmel dieser Anruf. Ich sagte ihm, er

könne ja einmal vorbeikommen, und er sagte, das sei nicht nötig, er stehe bereits vor der verschlossenen Tür.»

Unverhofft kommt eben oft und so lernten Barbara und Hektor Brand Hannah Berger und Kevin Lützeltschwab als «Verückte» kennen und vor allem schätzen. Entsprechend waren sich die vier schnell einig und somit eine tragfähige Nachfolge gefunden.

Qualität hochhalten

Den Betrieb auf den Kopf stellen wollen die neuen Inhaber aber nicht, wie sie unisono erklären: «Wir wollen die bewährten Angebote der Brands aufrechterhalten und nach und nach auch unsere eigenen Ideen einbringen.» Hannah Berger und Kevin Lützeltschwab ist auch klar, dass sie kein einfaches Erbe antreten, denn das Business ist hart. Erst müssen die Stammkunden überzeugt werden, dass der Wechsel keine Qualitätseinbusse bedeutet. Deshalb soll nicht nur der Name «Metzgerei Brand» erhalten bleiben, sondern auch Barbara und Hektor Brand wollen dem jungen Paar zumindest in den Anfangszeiten tatkräftig mit Rat und Tat beiseite stehe. Zu gönnen wäre ein Erfolg allen vier. Am 1. November öffnen sich die Türen der Metzgerei Brand wieder. Für die Brands übrigens ein Datum mit grosser Bedeutung, wie Hektor Brand abschliessend erklärt: «Auch wir übernahmen den Betrieb von meinen Eltern an einem 1. November.» Wenn das kein gutes Omen ist!





sSchotte-Röggli 2024 «sone Säich!»

Au im 2024 findet aimol meh sSchotte-Röggli statt.

Am 3. Februar gitts wieder e rund 3-stündigs Vorfasnachtsprogramm in dr Dorfdurnhalle. Aber Achtung: das mol nit in Prattele, sondern in Chaiseraugscht!

Drumm isch dr Name vom Programm jo au «sone Säich!»

Rund 10 Schnitzelbängg vo Prattele, Basel, Zwinge und Lieschtel wärde uns wieder beehre. Drunter bekantni Bängg wie die Penetrante, d Lumpesammler und sKuni usem Gundeli.

D Rampassadore us Reigoldswil wärde au wieder ordendligg über d Bühni schränze.

Was nodüürigg nit darf fähle sy Duudelsägg und d Rahmestüggli. Alles in allem wirts aimol meh e vorfasnachtigge Oobe, wo ihr nit so schnäll wärdet vergässe.

Au wenn d Veraastaltig sälber nit in Prattele wird sy, starte mir dr Vorverkauf do dyhaim.

Am 22.10.23 isch dr Vorverkaufstart am Fasnachtsflohmi im Rütli Center (10.00 bis 16.00).

Ab denn kasch au via scotteroeggli@gmail.com bstelle oder abem Blaggeddevekauf vor dr Migros by uns dyrägg.

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell Wild

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

ECOMMERCE BOOTCAMP INTENSIVKURS

Lerne Schritt für Schritt wie du einen
profitablen Online Shop aufbauen kannst
Samstag 28. Oktober 13:00 bis 17:30
Courtyard Marriott Basel in Pratteln
Anmeldung: www.thebrightlightcompany.ch
Tel. 076 708 47 15

Zu vermieten, in grüner
Oase nahe Bahnhof/Tram
grosse sonnige
3½-Zimmer-Wohnung
80 m² renoviert, 2. OG
mit Lift zu vermieten
Fr. 1765.-/Mt. inkl. NK
atpsteuern@teleport.ch



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

**Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die SpiteX springt ein.**

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

WBZ

Flohmarkt

Die Schatzsuche mit
sozialem Mehrwert

27.–30.10.2023
Fr: 17–21 h | Sa+So: 10–18 h | Mo: 12–18 h
Aumattstrasse 71, Reinach | wbz.ch

ZAUN UND TOR

- Zäune und Tore
- Solarzaun
- Handläufe und Geländer
- Sicht- und Lärmschutz
- Tierhaltung
- Industrie und Sicherheit

Zaun- und Torsysteme AG
Telefon 062 511 55 55
Hauptsitz: 4716 Welschenrohr (SO) Verkaufsbüro: 4133 Pratteln (BL)

info@zaunundtor.ch
www.zaunundtor.ch

Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.

MIRIAM LOCHER

**SP
LISTE 2**



BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine • Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Infoanlass

Die Rudolf-Steiner-Schule stellt sich vor

Am 23. Oktober, um 20 Uhr stellt sich die Rudolf-Steiner-Schule interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten vor.

In der Waldorf-Pädagogik ist der eigentliche Lehrplan das Kind. Der Lehrplan erlaubt es den Unterrichtenden, die Inhalte entsprechend den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder und der Jugendlichen immer wieder neu zu gestalten. Basierend auf den ganzheitlichen Fähigkeiten des Kindes und der Klasse gestaltet sich der Lernplan. Dabei ist das «Wie unterrichten wir?» mindestens so wichtig wie das «Was unterrichten wir?».

Darum werden Kulturtechniken wie Rechnen, Lesen, Schreiben, Sprechen, Zuhören oder die Fachgebiete wie Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften usw. nicht um ihrer selbst willen unterrichtet, sondern für eine umfassende Menschenbildung genutzt. Die künstlerischen und handwerklichen Fächer haben hierbei gleichberechtigt ihre Position im gesamten Unterricht. Bewegungskunst in Form von Eurythmie, bildende Künste wie Malen und Plastizieren, Sprachpflege in Form von Rezitation und dramatischen Übungen, das



Die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels wartet mit einer inspirierenden Schulatmosphäre auf.

Foto zVg

9. Klass-Theater sowie Musik in Form von Singen und Instrumentalmusik (Orchester) werden auf allen Schulstufen gepflegt.

Auf dem Mayenfels – einem fast 300-jährigen alten Landsitz oberhalb von Pratteln – werden Kinder

von der ersten bis zur neunten Klasse unterrichtet. Auch ein Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung wird angeboten.

Peter Meyer, Mitglied der Schulleitung

Mehr Infos unter:
www.mayenfels.ch

Parteien

SP lanciert Gemeinderatswahlkampf

Marcial Darnuzer (bisher) und Rahel Graf Bianchi – so heisst das Zweierticket der SP Pratteln für die kommenden Gemeinderatswahlen vom 3. März 2024. Mit ihnen will die Sozialdemokratische Partei ihre beiden Gemeinderatssitze verteidigen und auch zukünftig für Verbesserungen bei der familienergänzenden Kinderbetreuung, für sozial gerechten Klima- und Umweltschutz, für soziale Sicherheit und für gute Schulen in Pratteln einstehen.

«Die SP ist die wählerstärkste Partei in Pratteln. Es ist unabdingbar, dass wir mit zwei Personen im Gemeinderat vertreten sind», sagt Marcial Darnuzer, welcher seit vier Jahren das Departement Gesundheit, Soziales und Alter innehat. Gemeinsam mit ihm kandidiert neu die Einwohnerrätin Rahel Graf Bianchi für den Gemeinderat. Die Gymnasiallehrerin ist seit 2021 Mitglied des Einwohnerrats sowie der Geschäftsprüfungskommission. Zudem amtiert sie als Friedensrichterin für Pratteln und Augst. Als Lehrerin bringt Rahel Graf Bianchi nicht nur ein breites Wissen über Bildungspolitik mit, sondern kann auch bestens die Bedürfnisse von Familien für eine starke Schule nachvollziehen. Ein weiteres Kernthema von ihr ist die bauliche Entwicklung der Gemeinde, wobei sie die verschiedenen Grossprojekte in Pratteln mit grossem Interesse verfolgt.

Die SP Pratteln ist überzeugt, dass sie mit Marcial Darnuzer (bisher) und Rahel Graf Bianchi zwei hervorragende und engagierte Kandidierende für den Gemeinderat stellt, die sich für ein soziales und lebenswertes Dorf einsetzen. Die Partei freut sich auf einen erfolgreichen und spannenden Wahlkampf.

Hasan Kanber,

SP Pratteln Augst Giebenach

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
Louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Silberband

Seniorenachmittag mit «Liebi uff dr Gass»



Stimmen gegen soziale Ausgrenzung: Der Surprise-Strassenchor.

Foto Klaus Petrus

Am Donnerstag, 26. Oktober, um 14 Uhr, findet im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln der nächste Silberband Seniorenachmittag statt. Zu Gast ist der Verein Surprise. Dieser engagiert sich seit

25 Jahren für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Menschen. An diesem Nachmittag erzählen Lilian Senn und Heiko Schmitz über ihren Weg aus der Obdachlosigkeit heraus und wie sie

ihre «Liebe auf der Gasse» gefunden haben.

Der Surprise-Strassenchor wird mit Herzblut den Nachmittag musikalisch umrahmen. Sophia Ris, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst



LUST AUF TENNIS?

Der **Tennisclub Pratteln** bietet vier Aussen- und drei clubeigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Kontaktaufnahme gerne über unseren Präsidenten Cédric Werder praesident@tcpratteln.ch oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der **Tennisschule Toptennis Marco Stöckli** eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch.



Rudolf Steiner Schule Mayenfels

Die Alternative für Ihr Kind?
Infoabend am 23. Oktober, 20 Uhr, Pratteln

www.mayenfels.ch

Damit Bewegen wieder
Freude macht.



PhysioStöckli
 4133 Pratteln / St. Jakobstrasse 81 / 061 821 32 81 / info@physiostoeckli.ch

Benötigen Sie Unterstützung?



Wir beraten und begleiten Menschen mit einer Beeinträchtigung. Unsere Dienstleistungen zielen auf ein möglichst selbstständiges und eigenverantwortliches Leben gemäss den individuellen Fähigkeiten.

Die Stiftung Mosaik gliedert sich in drei Bereiche:

- Beratungsstelle
- Wohnschule
- AmBeWo (ambulant begleitetes Wohnen)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon 058 775 28 00
www.stiftungmosaik.ch
info@stiftungmosaik.ch

Feuerwehr

Wasser marsch: Zeit für die Hauptübung

Am Samstag, 28. Oktober, findet wieder die alljährliche Hauptübung der Feuerwehr Pratteln statt. Die Hauptübung ist für die Feuerwehrleute immer ein besonderer Tag. Sie haben die Gelegenheit, der Bevölkerung einen Ausschnitt von ihrem umfassenden Wissen und Können zeigen zu können. Aus diesem Grund ladet die Feuerwehr Pratteln alle Einwohner von Pratteln sowie auch Freunde der Feuerwehr zu der Hauptübung im Raum Gemeindeverwaltung und Grossmattschulhaus ein.

Die Übung beginnt um 14 Uhr mit dem ersten Teil auf dem Grossmattschulhausplatz und verschiebt sich anschliessend zu der Gemeindeverwaltung. Die Bevölkerung kann sich auf zwei eindrucksvolle Übungen freuen. Die diesjährige Hauptübung steht ganz unter dem Zeichen der Verabschiedung unseres stell-

vertretenden Kommandanten Urs Schneider.

Anschliessend sind alle Zuschauer und Gäste zu einem kleinen Apéro auf dem Grossmattschul-

hausplatz eingeladen. Dort finden dann auch die Beförderungen und Verabschiedungen statt.

Alex Brand, Kommunikation, für die Feuerwehr Pratteln



Wenn die Feuerwehr Pratteln zur Hauptübung ruft, geht es zumeist brandheiss zu und her.

Foto zVg

3x20

Clown Lilly sorgt für einen heiteren Tag



«Humor ist die Medizin, die am wenigsten kostet und am leichtesten einzunehmen ist» (Giovanni Guareschi). Möchten Sie auch eine Portion von dieser Medizin auskosten? Kommen Sie zum nächsten 3x20 und lassen Sie sich von Clown Lilly eine Dosis davon überreichen.

Rahel Steger, alias Clown Lilly, ist Sozialpädagogin, Theaterpädagogin und Gesundheitsclown. Sie ist schweizweit unterwegs und schlüpft gerne in verschiedene Rollen. Sich Zeit zu nehmen, einen kleinen Schwatz oder Schabernack mit Menschen auszutauschen ist ihr wichtig, und natürlich auch Heiterkeit und Freude zu teilen. Zudem mag sie Musik und singt für ihr Leben gern. Beim Musizieren zusammen mit dem Publikum stellt sie so manches Profiorchester in den Schatten.

Gluschtig auf einen abwechslungsreichen, gemütlichen Nachmittag? Nicht abgeneigt noch dazu ein feines Zvieri zu geniessen? Das Team 3x20 freut sich auf Ihren Besuch!

Denise Meyer für den kath. Frauenverein Pratteln-Augst

Leserbriefe

Überschuss für Samira Marti!

Für das Namensinserat «Wir wählen Samira Marti wieder in den Nationalrat» im Prattler Anzeiger vom 29.9. und vom 13.10. resultierte ein Überschuss! Danke an alle, die so grosszügig gespendet haben und mit ihrem Namen diese Wahl unterstützen. Auch danke an den Prattler Anzeiger für die gute

Platzierung. Wir alle wünschen der bisherigen Nationalrätin ein gutes Wahlergebnis. Der Überschuss geht an die Wahlkampfkasse von Samira Marti.

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Ab an die Urne

Gehen Sie wählen! Wählen Sie mit Sven Inäbnit einen Wechsel beim Baselbieter Ständeratssitz! Es braucht einen Wechsel für eine ausgewogene Verkehrspolitik und eine sichere Stromversorgung. Weiter ist mir ein sorgfältiger Umgang mit den Steuergeldern wich-

tig. Und nur mit einem Wechsel wird sich unsere Ständesvertretung für eine Altersvorsorge, von der auch die junge Generation noch etwas hat, einsetzen.

Mit Sven Inäbnit als Baselbieter Ständesvertreter wäre unsere Region im Ständerat auch viel breiter vernetzt. Es geht bei der Ständeratswahl um jede Stimme. Auf meine Nationalratsliste schreibe ich zwei Mal unsere bisherige Nationalrätin Daniela Schneeberger. Im September durften wir sie in Pratteln an unserer Mitgliederversammlung begrüssen.

Andreas Seiler, Einwohnerrat, Präsident FDP Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Pratteln, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Anzeige

FDP Die Liberalen

Lucio Sansano, Saskia Schenker, Thomas Eugster, Brigitte Treyer, Daniela Schneeberger (Bisher), Martin Dätwyler, Ferdinand Pulver

In den Nationalrat.
Wir machen die Schweiz stark!

www.fdp-bl.ch Liste 1 22. Oktober 2023

The Moody Tunes
Sue Hammernick,
Solo-Sopran
Markus J. Frey,
Musikalische Leitung

 **CHOR
Seltisberg**
www.chor-seltisberg.ch

ADIEMUS COLORES
28. Oktober 2023, 20.00 Uhr
29. Oktober 2023, 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle Seltisberg

 **BLKB**
Stiftung Kultur & Bildung

Vorverkauf: www.ticketino.com | Eintritt CHF 30.-

 **FLEXO**
Innovative Handlauf-Systeme



**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.
Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**  **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch



**Prattler
Anzeiger**

www.prattleranzeiger.ch

**Inserate
sind **GOLD** wert**

 **BUCHER**
SPENGLEREI UND BEDACHUNGEN

Tel: 079 614 01 42
Im Wigarten 7, 4133 Pratteln
www.bucher-pratteln.ch

Zu vermieten
**Auto Einstellplatz
in der Einstellhalle**
Emanuel Büchel-Strasse 21,
4133 Pratteln, ,
Fr 130.-/monatlich
Telefon 061 821 7643
Email thurnherrsyl@gmx.ch

**Kaufe
Zinnwaren**
Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

*Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachen alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache
(Antoine de Saint-Exupéry: der kleine Prinz)*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Willi Wehrli-Schär
„Papi, Grosspapi, Urgrosspapi“
22. Februar 1933 – 29. September 2023

Papi, Grosspapi, Urgrosspapi Willi ist aus einem aktiven, interessierten Leben im hohen Alter von 90 Jahren auf seine letzte Reise gegangen. Nach einer traumhaften Ferienwoche im Schwarzwald ist er beim Einkaufen im Coop Pratteln schwer gestürzt und nach drei Tagen im Unispital Basel sanft eingeschlafen.

Wir sind traurig, aber auch dankbar dafür, dass wir mit ihm noch so viel Schönes erleben durften. Jetzt ist er unterwegs zum Stern, auf dem auch Mutti und Sämi sind. Dort wird er wohl schmunzeln, wenn wir die eine oder andere Anekdote über ihn erzählen und ihn so in guter Erinnerung behalten werden.

*Peter und Suse mit Sebastian und Judith, Stefan und Ursina, Jelena und Michi mit Emilia
Kurt und Andrea mit Michaela und Markus, Jan, Kevin und Daria; Ursula und Pierluigi mit Alessandro und Estelle
Rolf und Regula mit Mischa und Sophie; Alle Anverwandte auf Seiten Wehrli und Schär*

**Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. Oktober 2023 um 14 Uhr in der
Abdankungskapelle auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.**

Anstelle von Blumenspenden gedenken Sie bitte der Organisation:
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Asylstrasse 74, Postfach, 8032 Zürich
CH51 0900 0000 8001 6445 0 / Postkonto: 80-16445-0 / Vermerk: Willi Wehrli-Schär

Kirche

Reformierter Kirchbasar

Kennen Sie Fufu? Nein, das ist kein Hund, sondern ein nigerianisches Essen. Am Samstag, 4. November, von 11 bis 15 Uhr, haben Sie Gelegenheit dieses Essen und auch andere Speisen, etwa aus der Ukraine, zu probieren.

Für weniger Mutige gibt es auch Crêpes und ein Kuchenbuffet. Am Basar der reformierten Kirchgemeinde wird dieses Jahr der gesamte Erlös an ein Projekt von mission21 in Nigeria gehen. Mission21 ist ebenfalls mit einem Stand vertreten und informiert über die vielfältige Arbeit

im Land. Stände mit Handarbeiten der Frauen «Kreativ» so wie Brezeli, Gutzi und Gonfi laden zum Kauf ein. Wer gerne in Büchern schmökert, ist ebenfalls goldrichtig. Der Bücherbasar wird bis zum 14. November im Foyer des Gemeindehauses stattfinden. Wer gerne Sachspenden für die Stände abgeben möchte, kann dies am Samstagmorgen ab 8 Uhr tun oder nach Vereinbarung bei Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87 roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin



Auf dem Kirchenbasar gibt es immer viel zu entdecken und auch zu geniessen, wie die Bilder vom letzten Jahr zeigen.

Fotos zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

Sa, 21. Oktober, 10–12 h: Proben fürs Weihnachtsspiel «D Müüsi vo Nazareth», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos und Anmeldung bei Vreni Hartmann, 079 729 74 01, oder Jacqueline Tschumi 061 811 57 87.

Mi, 25. Oktober, 14–16 h (jeweils Mittwoch): Basteln für den Kinderweihnachtsmarkt am 3. Dezember, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos und Anmeldung bei Doris Blank, Tel. 079 241 94 13, oder Vreni Hartmann, Tel. 079 729 74 01.

14 h: Spielenachmittag «Zämme si und spiile», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Frauenverein Augst.

Fr, 27. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

Jeden Mi*, 17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren – Wir proben fürs Krippenspiel, Oase hinter kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h.: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Jeden Fr*, 17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

*(ausser Schulferien)

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 22. Oktober, 10 h: Erntedank-Gottesdienst mit Auftritt Trachtenchor, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Do, 26. Oktober, 14 h: Silberband Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin. 19.15 h: Probe des ref. Kirchenchors Pratteln-Augst, Treffpunkt: ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 20. Oktober, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 21. Oktober, 18 h: Eucharistiefeier, anschliessend Raclette-Abend, Romana.

So, 22. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier mit Erstkommunionstart, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche

17 h: Orgelkonzert «Von Barock bis Rock», Kirche.

Mi, 25. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 26. Oktober, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 27. Oktober, 12 h: Mittagstisch, Romana

18.30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 20. Oktober, Seniorennachmittag mit Mittagessen.

So, 22. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

So, 29. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Allerheiligen

Unsere Liebsten sind unter uns

In der reformierten Kirche geht es an Allerheiligen bunt und besinnlich zu und her.

Tag der Toten, Allerheiligen, Halloween, Ewigkeitssonntag: All dies wird in diesen herbstlichen Tagen gefeiert. Aber was steht da ei-

gentlich dahinter, was hat das alles miteinander zu tun oder was unterscheidet die Feste und Traditionen voneinander? In allen Fällen geht es zentral um die Frage, was denn mit den Verstorbenen nach ihrem Tod passiert und wie wir mit ihnen in Verbindung bleiben können. Das Gedenken und Erinnern spielt dabei eine grosse Rolle. Beim mexika-

nischen Dia de los Muertos geht die Vorstellung sogar so weit, dass die Verstorbenen in diesen Tagen den Weg auf die Erde zu ihren Liebsten zurückfinden. Die Menschen stellen Fotos der Verstorbenen auf und feiern miteinander ein grosses Fest. So bleiben die Geliebten ein Stück weit «lebendig» in deren Leben.

In einer ebenso bunten und besinnlichen Familienfeier wird am Sonntag, dem 29. Oktober, um 10 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln diesem Brauch Rechnung getragen: am Wochenende vor Allerheiligen und Halloween wird mit einer Geschichte, Musik und einem Kerzenritual eine Brücke zwischen den verschiedenen Festen und Traditionen geschlagen. Alle sind herzlich willkommen, wer möchte, darf gerne ein Foto von jemandem mit-



bringen, an den wir an diesem Tag besonders denken wollen. Die Kirche wird bunt geschmückt sein und im Anschluss sind alle herzlich zu einem kleinen Umtrunk im Kirchhof eingeladen.

Pfrn. Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin, für das Vorbereitungsteam,

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

*Eine Familie ist ein Leben lang und die Liebe,
die wir geben, lebt ewig in den Herzen
unserer Lieben weiter.*



Völlig unerwartet ist mein allerliebster Ehemann, unser fürsorglicher Papi und unser liebevoller Grosspapi, Bruder, Schwiegervater und Schwager an einem sonnigen Herbsttag bei seiner geliebten Gartenarbeit von uns gegangen.

Andreas Schütz-Heiber

28. Juni 1943 – 13. Oktober 2023

Sein grosses, lebensbejahendes Herz hat plötzlich aufgehört zu schlagen. Wir sind unendlich traurig, aber auch sehr dankbar für die vielen gemeinsam verbrachten schönen Jahre.

Seine warmherzige, kontaktfreudige Art und seine Liebe zur Natur werden wir stets in unseren Herzen tragen und nie vergessen.

In Liebe

Therese Schütz-Heiber

Nicole und Adrian Kostezer-Schütz mit Leonie und Zoé

Beatrice und Christof Reichmuth-Schütz mit Alea, Carlo, Louisa und Vincenz

Matthias und Ruth Schütz-Haslebacher

Wilfried und Heidi Heiber-Gasser

Gemeinsam nehmen wir Abschied von Andreas am Donnerstag, 2. November 2023 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln. Alle, die sich Andreas verbunden fühlen, sind herzlich dazu eingeladen.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, IBAN: CH51 0900 0000 8001 6445 0

Traueradresse: Therese Schütz-Heiber, Emanuel Büchelstrasse 5, 4133 Pratteln

Fussball 2. Liga interregional

Mit der richtigen Einstellung zu einem Punkt

Ein aufopferungsvoll kämpfender FC Pratteln ringt dem FC Bosphorus mit etwas Glück ein 1:1-Remis ab.

Von Alan Heckel

Es war kein attraktives Spiel, das die Zuschauer am letzten Samstag nachmittag in der Sandgrube zu sehen bekamen, doch das störte nach dem Schlusspfiff auf Prattler Seite niemanden. «Man muss mit den Mitteln auskommen, die man hat», erklärte Stefan Krähenbühl. Die eine Hälfte des Trainerduos des FC Pratteln freute sich über einen Punkt gegen den FC Bosphorus, den sich sein Team erkämpft, erlitten und auch erlitten hatte. «Mit so einer Einstellung hätte wir letzte Woche gegen Ajoie (0:2, die Red.) nicht verloren.»

«Wenn man den Spielern im Vorfeld vermittelt, dass der Geg-

ner mehr Qualität hat, dann sind sie auch bereit, Ball und Gegner hinterherzulaufen», wusste Krähenbühl, der zusammen mit Dominik Palesko den FCP gut vorbereitet hatte. Denn es war der Favorit aus Bern, der die meiste Zeit über den Ball laufen liess, während die Prattler die Räume zustellten, den Gegner störten und auf Fehler hofften.

Nicht verunsichert

Den ersten Fehler beging aber ein Gelbschwarzer: In der 7. Minute spielte Mischa Ryf einen unsauberen Ball aus der Abwehr, sodass ein Berner dazwischengehen konnte. Es folgte ein Angriff über die rechte Seite, den Edmond Lekaj in der Mitte mit dem 0:1 abschloss.

Die Baselbieter liessen sich ob des frühen Rückstands aber nicht verunsichern und hielten sich an den Plan. Hinten stand man fortan gut und nach 39 Minuten war man parat, als sich die Gäste den ersten Fehler leisteten. Captain

Gabriele Stefanelli konnte davonziehen und bediente Kushtrim Osaj, der den Ausgleich markierte.

Guillaume Hoarau wartet

Nach dem Seitenwechsel agierte der FC Bosphorus etwas weniger zwingend, was den Prattlern mehr Spielanteile brachte. Doch nach rund einer Stunde machte es sich bemerkbar, dass die aufopferungsvoll kämpfenden Gelbschwarzen viele Kräfte gelassen hatten. Die Konzentration liess ein wenig nach und so kam der Gegner wieder zu Chancen, darunter zwei Alu-Treffern. «Da hatten wir das Glück auf unserer Seite», wusste Stefan Krähenbühl, der aber in der Schlussphase beinahe über den Siegtreffer jubelt hätte. Doch weil Atjon Thaqi zwei gute Konterchancen (86., 89.) vergab, blieb es beim 1:1. «Ein Sieg wäre des Guten zu viel gewesen ...»

Morgen Samstag, 21. Oktober, gastieren die Prattler beim Tabellenweiten Muri-Gümligen (16 Uhr, Sportzentrum Füllerich, Gümligen). Trainer Krähenbühl erwartet ein ähnliches Spiel wie gegen Bosphorus, «denn auch Muri-Gümligen hat mehr Qualität als wir – das ist Fakt». Bei den Bernern spielt nicht nur der aktuelle Torstützenleader Igor Andrejevic sondern auch der Champions-League-erfahrene ehemalige YB-Star Guillaume Hoarau. «Gegen den kann es vorkommen, dass man auch das eine oder andere Kopfballduell verliert», so Krähenbühl.

Telegramm

FC Pratteln – FC Bosphorus 1:1 (1:1)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 7. Lekaj 0:1. 39. Osaj 1:1.

Pratteln: Milincic; Costanzo, Boulahdid, Ryf, Da Silva; Riva; Gabriele Stefanelli (73. Pichardo), Thaqi (93. Dunkel), Castaldo (46. Samba), Ait Joulout (68. Basic); Osaj (81. Zmiric).

Bemerkungen: Pratteln ohne Eken, Hablani, Neziraj, Restieri, Sejdija, Sufaj (alle verletzt), Enrique Stefanelli und Toytemur (beide abwesend). – Verwarnungen: 12. Mulaj, 19. Da Silva, 45. Costanzo, 75. Turk (alle Foul). – 77. Lattenschuss Turk. 81. Pfostenschuss Lekaj.

Handball Herren 1. Liga

Pratteln gibt erstmals Punkte ab

PA. Im fünften Saisonspiel ging der TV Pratteln NS erstmals nicht als Sieger vom Feld. Das 30:30-Remis war gerecht, denn jedem Team gehörte eine Halbzeit. Vor der Pause waren die Gäste die bessere Equipe, verteidigten aggressiv und nutzten ihre Chancen. Nach dem Seitenwechsel begann sich das Blatt zu wenden: Der STV Willisau steigerte sich, holte auf und die Führung begann hin und her zu wechseln. Vier Minuten vor Schluss lagen die Luzerner mit 29:27 vorne, doch die Prattler schafften mit drei Toren en suite noch den Turnaround, ehe sie fünf Sekunden vor der Schluss sirene den Ausgleich kassierten.

Morgen Samstag, 21. Oktober, hat die NS die nächste Gelegenheit, auf die Siegerstrasse zurückzukehren. Um 17.30 Uhr empfangen die Prattler Dagmersellen im Kuspo.

Telegramm

STV Willisau – TV Pratteln NS 30:30 (12:16)

Hallenbad. – 230 Zuschauer. – SR Hochuli, Mrgan. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Willisau, 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Christ, Danco, Dietwiler, Esparza (3), Kälin (1), Meier (4), Paban (7), Pietrek (2), Schäppi (1), Spring (6), Tester (6), Wespi.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 21. Oktober

- 10.30 Uhr: Juniorinnen U16 Promotion – HC Vikings Liestal (Kuspo)
- 12 Uhr: HB Blau Boys Binningen – Junioren U13 Promotion (Spiegelhof)
- 12.15 Uhr: Junioren U17 Promotion – TV Stein (Kuspo)
- 14 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Lake Side Wacker-Steffisburg (Kuspo)
- 15 Uhr: GTV Basel – Junioren Nordwest U15 Promotion (Freies Gymnasium)
- 15.45 Uhr: Damen 2. Liga – Handball Emmen (Kuspo)
- 17.30 Uhr: Herren 1. Liga – TV Dagmersellen (Kuspo)
- 17.30 Uhr: TV Muttenz – Herren 2. Liga (Kriegacker)

Sonntag, 22. Oktober

- 12 Uhr: SG Mittelland – Juniorinnen U18 Inter (Breite, Rothrist)
- 12.15 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – DHB Rotweiss Thun (Kuspo)
- 12.15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – HSG Aareland Wolves (Matte, Magden)
- 14 Uhr: Junioren U13 Elite – SG Pilatus (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Junioren U19 Promotion – FSG Lausanne-Ville/Cugy (Sporthalle, Birsfelden)
- 17.30 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)

Montag, 23. Oktober

- 20.30 Uhr: SG HB Blau Boys Binningen – Junioren U17 Promotion (Thomasgarten, Oberwil)

Dienstag, 24. Oktober

- 20.15 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – SG Spono Eagles (Achtelfinale Schweizer Cup) (Kuspo)

Donnerstag, 26. Oktober

- 19.30 Uhr: Damen 3. Liga – SG ATV/KV Basel s'Drey (Kuspo)

Anzeige



Sandra Sollberger

Liste 3

SCHWEIZER QUALITÄT

SVP

Die Partei des Mittelstandes

wieder in den Nationalrat

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2023

Hommage an einen Macher

Ein Macher packt Dinge an, ohne lange zu fackeln. Marcel Schaub ist eine solche Persönlichkeit. Als Leiter der Abteilung «Dienste und Sicherheit» und stellvertretender Gemeindeverwalter hat er die Gemeindeverwaltung 23 Jahre lang geprägt. Nun geht er in Pension.

Marcel Schaub ist ein Macher mit Herz. Statt sich lange in Ideen und Worte zu verstricken, setzt er Dinge um. Egal, welches Projekt oder welche Herausforderung ihm in den letzten Jahren begegnete, Marcel Schaub war immer zur Stelle, voller Tatendrang und mit einer Energie, die ansteckend war. Sein unermüdlicher Einsatz hat nicht nur die Gemeindeverwaltung als Organisation vorangebracht, sondern uns alle inspiriert, unser Bestes zu geben.

Aber es ist nicht nur sein Arbeitsethos, den wir bewundern. Es ist auch seine Art, wie er mit anderen Menschen umgeht. In all den Jahren, die wir gemeinsam verbracht haben, behielt er in hektischen Situationen einen kühlen Kopf und eine respektvolle Haltung. Der Teamgeist stand für ihn an oberster Stelle. In seinen vielen Aktionen ist er stets als Mensch fassbar geblieben. Das ist ausserordentlich.

Seine physische und mentale Präsenz waren nahezu unvergleichlich. Stets ansprechbar und bereit, sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung mit anderen zu teilen, profitierten wir alle davon. Dabei durften wir viele gesellige und festliche Abende mit ihm verbringen. Sie erinnern sich bestimmt an die Einweihungsfeier der beiden Schulhäuser auf dem Dorfturnhaldeplatz oder das Eventdorf auf dem



Festgelände des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes. Marcel Schaub hat die Gabe, für seine Besucherinnen und Besucher Momente der Freude, des Zusammenseins und der Verbundenheit zu schaffen. Er tut dies aus dem Wunsch heraus, sich für das Wohl unserer Bevölkerung einzusetzen. Die Balance zwischen Zeit und Ressourcen geriet dabei mehr als nur einmal in Schieflage...

Marcel Schaub ist ein Vorbild. «Geht nicht» gibt es nicht. Auch

wenn der Weg bis zum Endergebnis etliche Überraschungen bereithält. Vieles haben wir nur dank seines kompromisslosen Engagements und seinem unbändigen Glauben an das Gute geschafft.

Als Stabschef GFS musste er aussergewöhnliche Einsätze leisten: Die Explosion eines Mehrfamilienhauses im Jahr 2012 in der Längi, die Pandemie oder die Stromangellage. Man konnte sich stets auf ihn verlassen und er hat viele Nachtschichten mit

Arbeiten verbracht, zum Wohle der Gemeinde.

Nun kann er sich zurücklehnen und ein neues Kapitel aufschlagen. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg gute Gesundheit und interessante Entdeckungen und Abenteuer auf Reisen mit seiner Familie.

Wir werden ihn vermissen, gönnen ihm aber von Herzen seinen neuen Lebensabschnitt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pratteln

Anuška Götz Anna von Erdeschin

Bilder eines Lebens in unruhigen Zeiten

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch





Umzug der Gemeindeverwaltung

Die Verwaltung verlässt ihren bisherigen Standort und zieht von der Schlossstrasse 34 ins Provisorium auf der Hexmatt um. Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt befindet sich bereits seit einiger Zeit an der Gartenstrasse 13.

Während des Umzuges gelten an der Schlossstrasse spezielle Öffnungszeiten:

- Mittwoch, 25. Oktober 2023: ab 11.30 Uhr geschlossen
- Donnerstag, 26. Oktober 2023: geschlossen
- Freitag, 27. Oktober 2023: geschlossen

Ab Montag, 30. Oktober 2023, bedienen wir Sie gerne an unserem

Standort Hexmatt, Baslerstrasse 33.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

Neue Öffnungszeiten der Verwaltung auf der Hexmatt

Ab 30. Oktober 2023 gelten neue Öffnungszeiten der Verwaltung an beiden provisorischen Standorten an der Baslerstrasse 33 und Gartenstrasse 13.

Schalter und Telefon Gemeinde Pratteln:

Montag	09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 und geschlossen
Mittwoch	geschlossen und 13.30–18.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Freitag	09.00–14.00 Uhr durchgehend

Die Öffnungszeiten gelten für alle Abteilungen.

Prattler Budget 2024 fast ausgeglichen dank Aufgabenüberprüfung

Das vom Gemeinderat zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und des Einwohnerrates verabschiedete Budget sieht für das Jahr 2024 bei einem Ertrag von CHF 83,2 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 323'700 vor.

Die 2023 durchgeführte Aufgabenüberprüfung mit dem Fokus, finanzielles Potenzial zu ermitteln, konnte im Budget 2024 Verbesserungen von CHF 2,5 Mio. erwirken. Diese Verbesserungen bestehen aus geplanten Mehreinnahmen sowie beabsichtigten Minderaufwänden. Bis 2029 sollen mit weiteren Massnahmen jährlich CHF 4,8 Mio. eingespart werden. Aufgrund der immer höheren, nicht beeinflussbaren Kosten in fast allen Bereichen helfen die Massnahmen aus der Aufgabenüberprüfung

zur Stabilisierung der finanziellen Lage.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 18,8 Mio. Die grössten Ausgaben fallen für den Neubau des Gemeindezentrums mit Bibliothek und den Ersatzbau des Kindergartens Aegelmatt an.

Die Kassen der Spezialfinanzierungen sind, mit Ausnahme der Abfallkasse, nach wie vor gut dotiert. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, die Rabattierung der Wasserbezugs- und Abwassergebühren von 20% weiterhin zu gewähren. Auch der seit Jahren bestehende Rabatt für das Multimedienetz (MMN) von 10% soll bestehen bleiben. Die Abfallkasse hingegen kann mit den aktuellen Gebühren die Kosten nicht decken. Eine Gebührenerhöhung für Keh-

richtsäcke und Gewerbeabfall ist erforderlich, um das Eigenkapital der Abfallkasse zu stabilisieren. Sofern der Einwohnerrat einer Erhöhung um 20% zustimmt, wird diese per April 2024 umgesetzt.

Der erhöhte Aufwand ist vor allem auf Personalkosten, verursacht durch Teuerungsausgleich und Erfahrungsstufenanstiege, zurückzuführen. Gemäss den aktuellen Prognosen bleiben die Steuererträge von natürlichen Personen konstant. Die Einnahmen von juristischen Personen steigen gegenüber dem Vorjahresbudget an, bewegen sich aber unter dem Niveau 2022. Der gesamte Fiskalertrag wird mit CHF 46,2 Mio. budgetiert (Vorjahr CHF 44,3 Mio.).

*Christine Gogel
Gemeinderätin Dep. Finanzen*

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Der Gemeinderat hat sich zur Änderung der Verordnung der ambulanten Pflegerestkosten ab 2024 vernehmen lassen.
- Jasmin Azzola, Vorstandsmitglied Gemeinnützige Baugenossenschaft Pratteln (GBP), wird als Mitglied in die Kommission für gesellschaftliche Entwicklung und Integration für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024 gewählt.
- Thomas Egloff wird vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 als Zivilschutzkommandant gewählt.
- Sonja Dürrenberger wurde in die Friedhofskommission und die Sicherheitskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024 gewählt.
- Folgende Personen wurden in den Gemeindeführungsstab gewählt:
 - Fredi Wiesner, Stabschef ad interim
 - Stefan Bielser, Stabschef Stv.

- Roman Weisskopf, Stabschef Stv.
 - Gregor Brogle, Stabschef Stv. und Bereich Feuerwehr Stv.
 - Roman Strub, Bereich Zivilschutz Stv.
 - Dario Montesano, Bereich Polizei Stv.
 - Philippe Doppler, Bereich Gemeindeverwalter Stv.
 - Sonja Dürrenberger, Adjutant/in/Administration
- Gemeinderat Pratteln*

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprechen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch einsehbar.

In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Mario Matković, Tel. 061 825 23 61. *Die Gemeinde*

Baugesuche

Pietro Pennella und Evelyne Pennella-Nydegger, Unterer Rütschenweg 46, 4133 Pratteln. **Einfamilienhaus mit Schopf.** Parzelle Nr. 2912, Am Chäferberg, Pratteln.

Shell (Switzerland) AG, Leuenberger Michael, Baarermatte, 6340 Baar. **Autounterstand mit Ladestationen und Transformatorenstation.** Parzelle Nr. 3382, Rheinstrasse 29, Pratteln.

Stasiek Michal u. Magdalena, Frenkendörferstrasse 38, 4133 Pratteln. **Carport.** Parzelle Nr. 2369, Frenkendörferstrasse 38, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 30. Oktober 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



Öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung



Baulinienplan Rheinlehne – Mutation Waldbaulinie

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt von Freitag, 20. Oktober, bis Freitag, 10. November 2023, folgender Entwurf öffentlich auf:

- Baulinienplan Rheinlehne
- Planungs- und Begleitbericht gemäss § 47 RPV

Innerhalb der Frist können schriftlich und begründet Einwendungen erhoben und Vorschläge einge-

reicht werden, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

- per Post an: Gemeinde Pratteln, Abt. BVU, Gartenstrasse 13, 4133 Pratteln
- per Mail an bau@pratteln.ch

Die Unterlagen können während der Schalterstunden auf der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Gartenstrasse 13, oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden. *Der Gemeinderat*

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Furler, Viktor
2. November

Huber, Silvia
4. November

Dékány-Friederichs, Annemie
7. November

Güntert-Novaković, Emilija
15. November

Gerigk-Wettlin, Ruth
19. November

Zum 90. Geburtstag

Grether-Sutter, Susanna
16. November

Tarcali, Tibor
23. November

Zum 95. Geburtstag

Marti, Peter
15. November

Sutter, August
21. November

Valota, Silvio
27. November

Kumli, Fritz
29. November

Zum 96. Geburtstag

Turek-Turek, Zdenka
11. November

Mazzocchio-Pazzaglia, Alfio
21. November

Zum 97. Geburtstag

Grädel-Bachmann, Vreneli
16. November

Zum 99. Geburtstag

Gysler, Kurt
24. November

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Jüni-Dill, Alfred und Irene
1. November

Weisskopf-Höllstin, Heinz und Edith
8. November

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	12. Januar	18	03. Mai	36	06. September
3	19. Januar	19	10. Mai	37	13. September
4	26. Januar	20	17. Mai	38	20. September
		21	24. Mai	39	27. September
5	02. Februar	22	31. Mai	40	04. Oktober
6	09. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
7	16. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
8	23. Februar	25	21. Juni	43	25. Oktober
9	01. März	26/27	28. Juni	44	01. November
10	08. März			45	08. November
11	15. März	28/29	12. Juli	46	15. November
12	22. März	30/31	26. Juli	47	22. November
13	28. März (Do)	32	09. August	48	29. November
14	05. April	33	16. August	49	06. Dezember
15	12. April	34	23. August	50	13. Dezember
16	19. April	35	30. August	51/52	20. Dezember
17	26. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Sanierung Krummeneichstrasse

Der Werkleitungsbau im Abschnitt zwischen In den Neusatzreben und Mühleweg kann

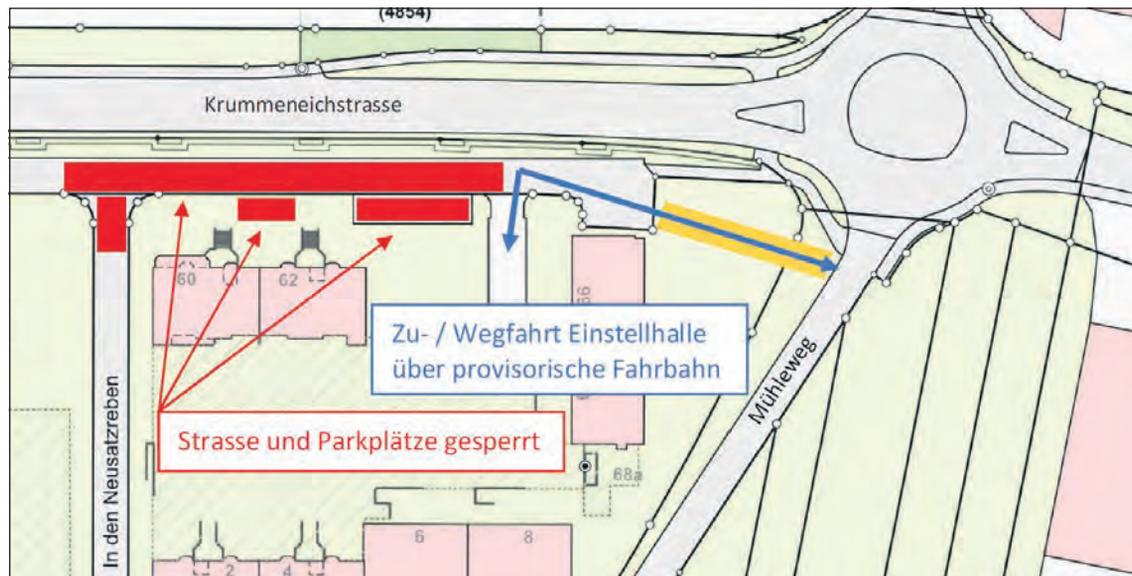
bald beendet werden. Als Nächstes folgt der Strassenbau. Während dieser Arbeiten muss

die Strasse abschnittsweise für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt werden. Die Fusswege

werden möglichst offengehalten oder mittels signalisierter Umleitungen sichergestellt.

Etappe 1

Strassensperrung vom Montag, 23. Oktober, 7.00 Uhr, bis Freitag, 17. November 2023

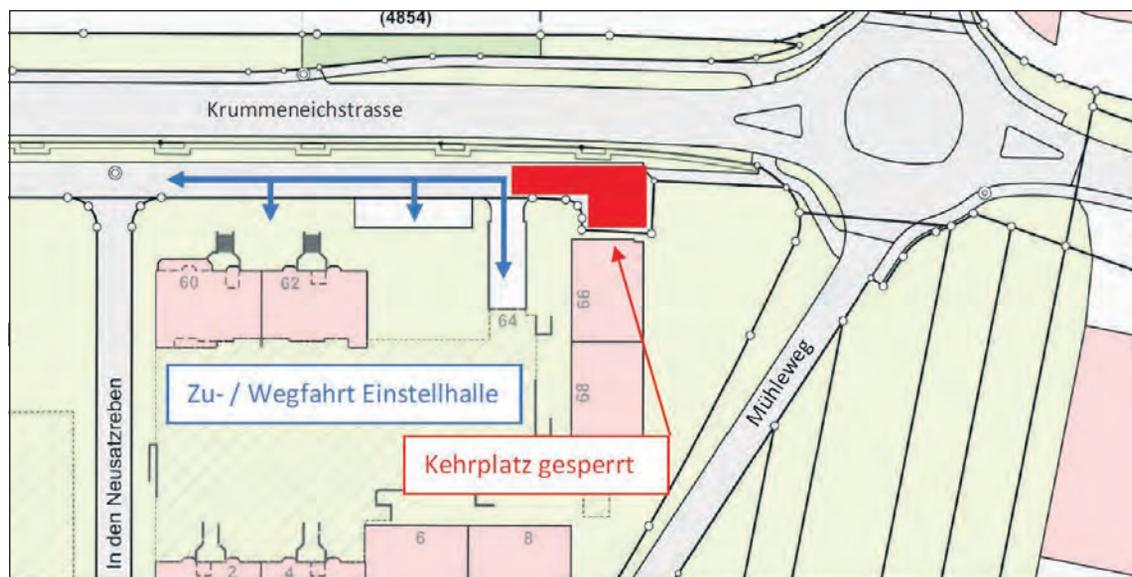


Einschränkungen

Während der genannten Bauterminen der Etappe 1 ist die Zu- und Wegfahrt zu Ihren privaten Parkplätzen **nicht** möglich. Bitte beachten Sie die Signalisation. Die Zu- und Wegfahrt zur Einstellhalle wird über die provisorische Fahrbahn zum Mühleweg jederzeit sichergestellt. Die Fahrbahn verläuft einspurig. Die Fahrzeuge ab dem Mühleweg haben dabei immer Vortritt. Die Nutzung der Fahrbahn erfolgt auf eigenes Risiko.

Etappe 2

Strassensperrung vom Montag, 20. November, 7.00 Uhr, bis Freitag, 1. Dezember 2023



Auskünfte

- Gemeinde Pratteln:
Ute Wiedensohler,
061 825 23 36
- IWB:
Enrico Gropp,
061 275 51 54
- Bauleitung:
Mathis Grossmann,
061 467 67 72
- Bauunternehmung
Rofra Bau AG:
061 756 94 94

Die Baubeteiligten setzen alles daran, die Bauarbeiten so schnell wie möglich auszuführen, und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis.



Ersatzparkplätze

Während der oben genannten Bauterminen können die gedeckten Parkplätze im Parkhaus Ruti Center kostenlos genutzt werden.



Gemeinde pratteln



Wo: Alte Dorfturnhalle, Burggartenschulhaus, Jörinpark und Schmittiplatz

Kinder und Jugendliche haben Rechte

Woche der Kinderrechte mit Kulturtag und Plakatausstellung



Recht auf

- Achtung der Meinung von Kindern
- Einheit der Familie wahren
- Schutz der Privatsphäre
- Gedanken und Religionsfreiheit
- Übergeordnetes Kindesinteresse
- Bestmögliche Bildung

**Alte Dorfturnhalle,
Burggartenschulhaus und
Schmittiplatz**

22. Nov. 2023

14.00 Uhr
Kinderkultur-Nachmittag des Vereins Tagesfamilien mit musikalischem Programm der KMS.

16.30 Uhr
Ansprache von Gemeinderat Roger Schneider und Begrüssung durch Prattler Schülerinnen und Schüler, Gast: Alissa Brenn von Unicef Schweiz.

13.45 – 19.00 Uhr
Musikkurse erleben!
Im Burggartenschulhaus.

14.30 – 15.30 Uhr
Kreativnachmittag mit Basteln für Schulkinder im Museum Bürgerhaus. Kostenlos, Anmeldung erwünscht an: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Recht auf

- Keine Diskriminierung
- Freie Meinung und Information
- Gruppen bilden und beitreten
- Zugang zu Information
- Erholung, Spiel, Kultur und Kunst
- Minderheiten, Sprachen und Religionen

Jörinpark

20. – 29. Nov. 2023

Plakatausstellung
16 Plakate informieren über die Vielfalt an Kinderrechten und deren Umsetzung als kinderfreundliche Gemeinde.

Prattler Wimpelweg
Prattler Kinder haben zusammen kunterbunte Wimpelketten mit einer Länge von 3 Kilometern bemalt.

UN - Kinderrechtskonvention

Schmittiplatz

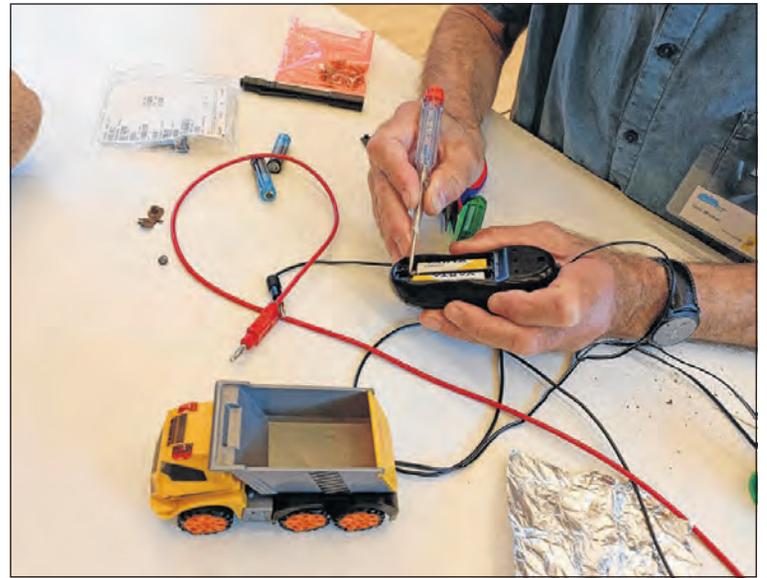
25. & 26. Nov. 2023

Weihnachtsmarkt
Kinder-Wunschbuch und Kinderthron beim Stand des Robinsonspielplatzes: «Liebe Kinder, welches Recht ist euch am Wichtigsten? Welches Recht würdet ihr euch wünschen?»

Fantasie - Ausstellung im Bürgerhaus
Schreibt euch frei beim magischen Brunnen mit «Sorgenfresser» und «Wunschtier». 14 – 17 Uhr [Ausstellung vom 12.05. – 22.12.2023]



Rückblick erster Reparatur-Treff in Pratteln



Am Samstag, 23. September 2023, fand im Kuspo der erste Reparatur-Treff in Pratteln statt. Unter dem Motto «Reparieren statt wegwerfen» konnten Besuchende ihre nicht mehr funktionstüchtigen Besitztümer unter fachkundiger Anleitung reparieren lassen. Das angebotene Reparaturspektrum reichte von Unterhaltungselektronik, kleinen Haushaltgeräten, Lampen und Kinderspielzeug bis zu Gegenständen aus Holz. Auf den

Tischen wurde eigens eine kleine Reparaturwerkstatt mit Werkzeugen, Lötstiften, diversen Ersatzteilen u. v.m. eingerichtet. Beraten und repariert wurde von Reparaturfachleuten des Vereins Rep-Start und des Geschäfts Reparaturland, welche beide in Basel-Stadt ansässig sind, sowie einer Privatperson aus Pratteln.

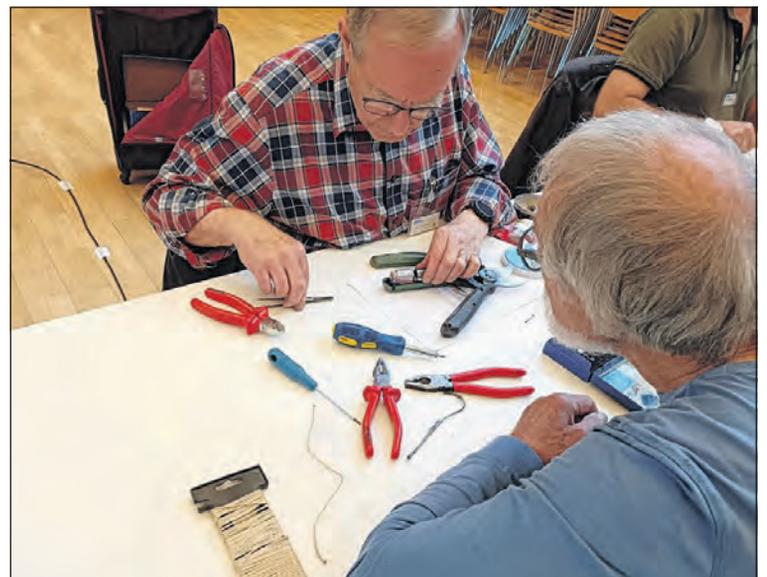
Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Beispielsweise bekam ein alter Filmprojektor ein

zweites Leben eingehaucht, eine teure Neuanschaffung einer Akku-Gartenschere konnte umgangen werden oder Kinderaugen kamen zum Leuchten, als der batteriebetriebene Kippplaster plötzlich wieder fuhr. Den Besitzern von Gegenständen, die aufgrund fehlender Ersatzteile vor Ort nicht repariert werden konnten, konnte eine seriöse Diagnose gestellt und eine Beratung über weitere Reparaturmöglichkeiten gegeben werden. Neben der Repa-

ratur gab es die Möglichkeit, sich bei Kaffee und frischen Gipfeli zu verköstigen und zu unterhalten.

Reparieren statt wegwerfen liegt im Trend und ist aus Umweltsicht praktisch immer sinnvoll. Der Anlass bot die Möglichkeit, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden. Seien Sie nächstes Jahr auch dabei und bringen Sie Ihre defekten Geräte vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Bestattungen

Aeschbacher-Rickenbacher, Rita
von Riehen
geboren am 28. Juni 1926
verstorben am 3. Oktober 2023

Bicssek-Killer, Lotte
von Pratteln
geboren am 10. Juni 1936
verstorben am 24. September 2023

Schütz, Andreas
von Sumiswald BE
geboren am 28. Juni 1943
verstorben am 13. Oktober 2023

Stolz-Rudin, Rosmarie
von Giebenach, Solothurn
und Winterthur ZH
geboren am 20. Juli 1939
verstorben am 17. Oktober 2023



Notfalltreffpunkte in Pratteln

Diese Woche wurden die Flyer zu den Notfalltreffpunkten an alle Haushaltungen verteilt. Die Notfalltreffpunkte von Pratteln befinden sich:



beim Schulhaus Münchacker



beim Kindergarten Gebrenacker

**Ihre Anlaufstelle
im Ereignisfall**

**NOTFALL
TREFFPUNKT**
www.notfalltreffpunkt.ch

Mittels
folgendem
QR-Code finden
Sie den Notfall-
treffpunkt in
Ihrer Gemeinde





beim Schulhaus Aegelmatt



beim Längi-Schulhaus



beim Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)



Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jaheresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogler, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Angeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch



Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füg, 061 821 23 00, jfuegg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 18 27.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallsches Festmah, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot.

Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsregeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegl@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail rhandschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag

18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerehaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierer Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Bürgerhaus

Abwechslungsreicher Herbst im Bürgerhaus

Kulturabend «Musicals and more!» am 27. Oktober

Der Frauenchor Pratteln unter der Leitung von Katharina Haun und begleitet am Piano von Evi Burkhalter unterhalten Sie zusammen mit dem Ensemble «Sax and More» der Musikschule Pratteln unter der Leitung von Niels Pasquier mit Musical-Liedern bis hin zu Jazz vom Broadway. Die beiden Formationen werden abwechselnd ein musikalisches Potpourri vortragen – lassen Sie sich überraschen unter dem Motto «Musicals and more!»

18.45 Uhr Türöffnung; 19 Uhr Konzert und ab ca. 20 Uhr Apéro und Barbetrieb. Eintritt (inkl. Apéro) Fr. 30.–; Mitglieder Verein Bürgerhaus Fr. 25.–; Jugendliche bis 16 Jahre gratis. reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Voranzeige: Am 24. November findet der letzte Kulturabend in diesem Jahr mit den «Basel-Land-Strycher» statt.

Zmorge im Museum am 29. Oktober

Das Bürgerhaus-Zmorge verspricht ein gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge oder individuellem Café-Angebot. Der Besuch des Zmorges lässt sich wunderbar verbinden mit der Besichtigung der Fantasie-Ausstellung. Von 9 bis 13 Uhr, Anmeldung erwünscht an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Alderbahnsontage

Die Modelleisenbahn im Dachstock wird durch ein engagiertes Team unterhalten und vorgeführt. Den Betreibern darf über die Schulter geschaut werden, wie sich die originalgetreu nachgebauten Eisenbahnwagen über die Schienen der einzigartigen kleinen Landschaft bewegen.

Daten: 5. und 19. November, 3. und 12. Dezember, jeweils 14 bis 17 Uhr *Geschichten und Märchen mit Annamarie Strickler Zaugg* Märchen im Herbst: Freitag, 10. November. Nun wird es langsam kalt. Mit Märchen und Geschichten aus dem Süden wärmen wir uns auf.

Märchen vom Schenken:

Freitag, 8. Dezember

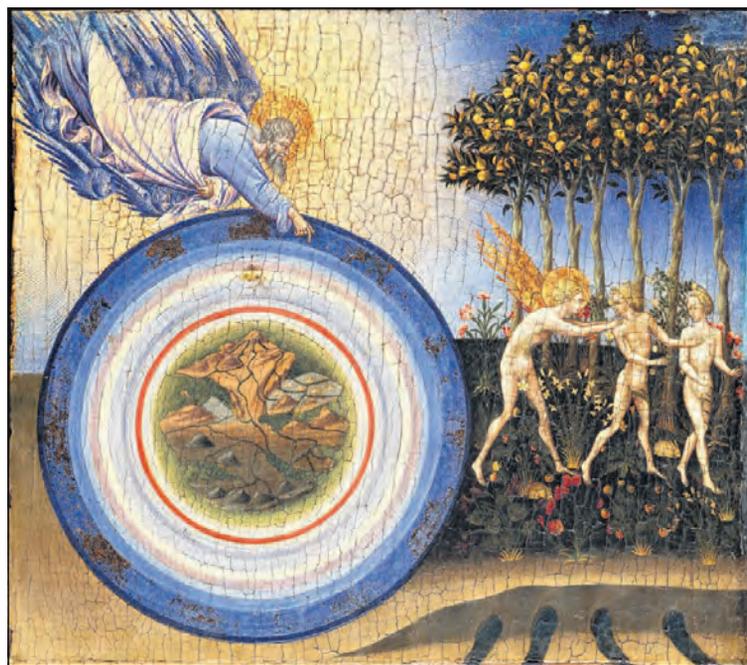
Märchenheldinnen und -helden bekommen ein Geschenk, das ihr Leben zum Guten wendet.

Jeweils um 15 Uhr im Buurestübli, Dauer ca. 45 Minuten, im Erdgeschoss Museum im Bürgerhaus; Kosten Fr. 2.– pro Kind, Fr. 3.– Begleitperson

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Kultur in der Kirche

Die Schöpfung von Joseph Haydn



Die Konzertreihe «Kultur in der Kirche» ist ausnahmsweise in der katholischen Kirche zu Gast.

Foto zVg

Haydns Schöpfung wurde im Jahr 1798 unter stürmischem Beifall in Wien uraufgeführt. Nicht ohne Grund ist das Werk auch heute nach wie vor sehr beliebt. Als

Haydn in den 1790er-Jahren mehrmals nach London reisen konnte, hörte er die Oratorien von Georg Friedrich Händel, was sein eigenes Schaffen inspirierte. Mit Geniali-

tät, aber auch mit viel Witz zeichnet «Papa Haydn» zuerst die Erschaffung von Licht, Erde, Himmel, Wasser, aber auch aller Geschöpfe nach und vergisst dabei auch die Insekten und Würmer nicht.

Ausserordentliche Werke verlangen auch entsprechende Organisation: Im Rahmen von Kultur in der Kirche und in Partnerschaft mit den Lang-Sopran-Konzerten kann das Werk in gekürzter Fassung am Sonntag, 29. Oktober, um 18 Uhr in der katholischen Kirche stattfinden.

Zudem wird das Konzert am Freitag, dem 27. Oktober, um 20.15 Uhr, in der katholischen Kirche Gelterkinder und am Samstag, dem 28. Oktober, um 19.30 Uhr, in der katholischen Kirche «Heilig Kreuz» Binningen aufgeführt.

Mitwirkende: Margarethen-Kantorei Binningen, Streichensembles «Entr'acte» und weitere Instrumentalisten, Christina Lang (Sopran), Michel Freund (Tenor), Marcus Niedermeyer (Bass), Aline Koenig (Orgel), Raphael Ilg (Gesamtleitung), Eintritt: Kollekte/ Richtpreis: Fr. 30.–. Aline Koenig, für Kultur in der Kirche Pratteln

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Fr 20. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Mo 23. Informationsabend

Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Unverbindlich die Steiner-Pädagogik, die Schulorganisation und die Lehrer kennenlernen und Fragen stellen. Treffpunkt im Saal, 20 bis 21.30 Uhr, Hof Mayenfels 15.

Mi 25. Tanznachmittag

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit GIO, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, Anmeldung erwünscht: Tel. 078 689 70 19.

Fr 27. Hello Broadway, hello Musical

Kulturabend mit dem Frauenchor und Ensemble «Sax and more» der KMS im Bürgerhaus. Türöffnung um 18 Uhr, Start: 19 Uhr, Anmeldung an: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch, Bürgerhaus Pratteln.

Schottischer Abend mit Lesung

19 Uhr, Bibliothek Pratteln. Peter R. Füeg alias Peter de Gesewell liest aus seinem Buch «Our Ghost Harry». Anmeldung erwünscht: info@bibliothekpratteln.ch oder direkt in der Bibliothek.

Stricktreffen

Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

Sa 28. Feuerwehr Hauptübung

14 Uhr auf dem Grossmattschulhausplatz, danach Fortsetzung bei der Gemeindeverwaltung. Im Anschluss kleiner Apéro.

So 29. Bürgerhaus-Zmorge für alle

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus Pratteln.

November

Fr 3. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Kunst im Schloss

Mundwiler/ Hauser, Vernissage 19 Uhr, Ausstellungsraum.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Sa 4. Kunst im Schloss

Mundwiler/ Hauser, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

So 5. Kunst im Schloss

Mundwiler/ Hauser, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Alderbahn-Sonntag

14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus Pratteln

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fantasia-Konzert 1

So klingt Fantasie, mit Tabea Schwartz und Ensemble. 17 Uhr, Bürgerhaus Pratteln, Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Suva

Markanter Rückgang von Velounfällen

MA&PA. Im Jahr 2021 ereigneten sich 24'370 Velounfälle im Strassenverkehr. Das zeigen die aktuellsten Zahlen der SSUV – der Sammelstelle der gemeinsamen Statistik der Schweizer Unfallversicherer –, welche von der Suva geführt wird.

Die Unfälle gingen um 17 Prozent zurück und haben sich auf dem Niveau von 2019 eingependelt. Sandra Degen, Statistikexpertin der Suva sagt dazu Folgendes: «Im Jahr 2021 gab es deutlich weniger Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie und zusätzlich war das Wetter im Frühling und Sommer eher regnerisch.» Insbesondere während der Dämmerung, wenn es dunkel oder eisig ist, braucht es erhöhte Aufmerksamkeit von allen Verkehrsteilnehmern. «Velofahrer haben kein schützendes Blech um sich», sagt Andrea Lenz, Präventionsspezialistin der Suva. Um die Sichtbarkeit im Strassenverkehr zu erhöhen, helfen Reflektoren am Velohelm oder an der Kleidung. Fahrradlichter und Reflektoren am Velo sind Vorschrift.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Axel Mannigel (Redaktion, man),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.

reinhardt

Tennismannschaftspokal	österr. Filmkomiker (Hans) †	Einspruch, Verwahrung	bogenartige Raumdecke	Währung in Indien	ugs.: Auffahrt	surren, sausen	Streitsüchtiger, Querulant	Beförderungsdauer	Schweizer Tour-de-Suisse-Sieger	Staat in Europa
Knötlichgewächs					eh. CH-Skirennfahrer (Beat)			Abk.: Abbildung		
nicht hinter	5		leichtathlet. Übung			altes, abgemergertes Pferd				
Atomart eines chem. Elements				2	rechter Aare-Zufluss			Abk.: Religion		
Platzdeckchen (engl.)			Gelege			Wegnahme				1
grosser kreisförmiger Ohrhörer					Benzinbehälter im Auto		8	Bürde		wechsellnde Meeresbeweg.
ugs.: hervorragend	Name span. Königinnen		Endpunkt des Rennens	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			Auslese der Besten		11	
Schaukelreck	stark an sich ziehen	Rauchergerät	geflochtenes Sonntagsgebäck				überbackene Speise (fz.)	Spotschrift	naut. Winkelmessgerät	ugs.: nach unten
Flugzeugstart			7	blendend hell	ital.: zwei	Nachlass empfangen	Speisefisch			Autor von «Momo» (Michael) † 1995
weibl. Märchengestalt			geschl. Hausvorbau		Eur. Fussballverband (Kf.) Lastenheber				6	
ein Spielautomat	3					heikel				
zweistellige Zahl			ein Nordbelgier				Teil eines Boxkampfes			4
durch die Nase sprechen				10		Pferdenasenloch		9		

s1615-259

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «E Ryyim uf Baaseldytsch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!